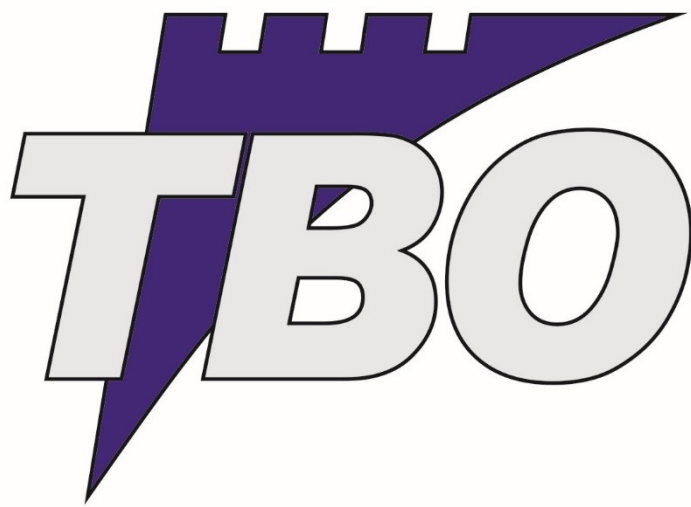


Wirtschaftsplan 2019

der



Technische Betriebe Offenburg

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Inhaltsverzeichnis	2
Festsetzungen	3
I. Vorbemerkung	4 - 6
II. Erfolgsübersicht 2019 TBO gesamt	7 - 8
III. Entwicklung einzelner Betriebsbereiche	
1. Erfolgsplan Betriebsleitung / Finanzen und Personal	9 - 10
2. Erfolgsplan Beteiligungen	10
3. Erfolgsplan Technische Dienste	11 - 20
4. Erfolgsplan Liegenschaften	21 - 32
IV. Erläuterungen zum Investitionsplan TBO gesamt	33
1. Investitionsplan Betriebsleitung / Finanzen und Personal	34 - 35
2. Investitionsplan Technische Dienste	36 - 39
3. Investitionsplan Liegenschaften	40 - 48
4. Investitionsplan Beteiligungen	48
V. Vermögens- und Investitionsplanung 2019ff	49
VI. Stellenplan	50
VII. Ergänzungen zum Wirtschaftsplan 2019 der TBO (EU-Beihilferecht)	
1. Betriebsbereich Bäder	51
2. Betriebsbereich ÖPNV	52
3. Offenburg Messe Immobilien GmbH	53
4. Messe Offenburg GmbH	54

WIRTSCHAFTSPLAN

des Eigenbetriebs „Technische Betriebe Offenburg“
für das Wirtschaftsjahr 2019

Der Gemeinderat hat am 19.11.2018 aufgrund des in § 15 des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg vom 08. Januar 1992 (GBl. S. 22) i. V. mit den §§ 79 und 82 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg vom 24.07.2000 (GBl. S. 581, ber. S698) in den jeweils zuletzt gültigen Fassungen den Wirtschaftsplan 2019 wie folgt festgelegt:

§ 1

Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

wird im Erfolgsplan in den Erträgen auf	25.535.000 €
in den Aufwendungen auf	-26.943.000 €
festgesetzt und schließt mit einem Verlust von	-1.408.000 €
ab.	

Im Vermögensplan werden die Einnahmen auf	10.090.000 €
festgesetzt.	

Im Vermögensplan werden die Ausgaben auf	10.090.000 €
festgesetzt.	

§ 2

Eine Kreditaufnahme von	2.873.000 €
-------------------------	-------------

§ 3

Eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von	400.000 €
wird festgesetzt.	

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf	5.000.000 €
festgesetzt.	

Offenburg, den 19.11.2018

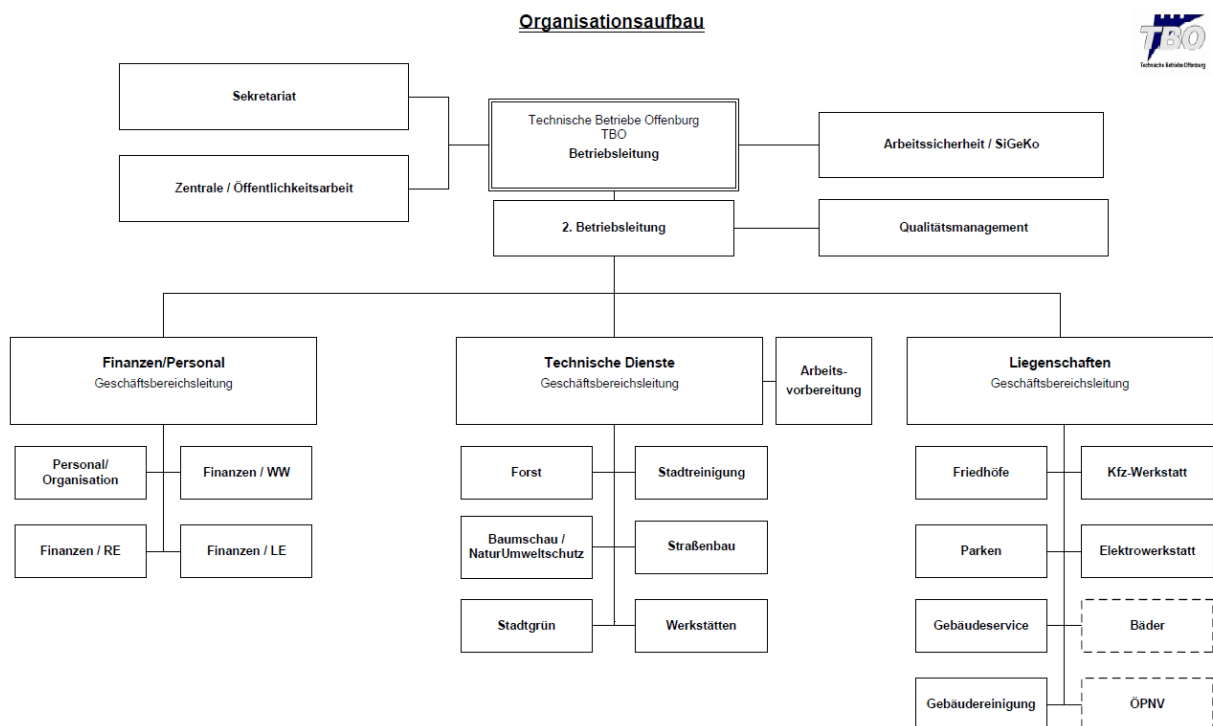
Edith Schreiner
Oberbürgermeisterin

I. Vorbemerkung

Der Wirtschaftsplan 2019 wurde auf Grundlage der Ergebnisse 2017 und der Hochrechnung 2018, Stand 2. Quartal 2018, erarbeitet. Aufgrund der Verschiebung des Termins des Technischen Ausschusses von Dezember auf November 2018 erfolgte die Wirtschaftsplanung 2019 statt im August / September des Jahres schon von Mitte Mai bis Ende Juli 2018 auf der Grundlage der monatlich stattfindenden Controlling-Besprechungen. Die Ergebnisse wurden jeweils auf Abteilungsebene ermittelt und zu einem Gesamtplan kumuliert.

Nach der Fokussierung der TBO auf rein kommunale Aufgaben werden die Leistungen in beinahe vollem Umfang für die Stadt Offenburg, deren Tochterunternehmen oder für gemeinnützige Unternehmungen erbracht. Auch zukünftig bleibt die Aufgabe bestehen, die Anpassung der Unternehmensorganisation an die geänderten und sich weiter ändernden Aufgabenstellungen voranzutreiben.

Entsprechend dem Beschluss des Technischen Ausschusses (Beschluss Nr. 3/16A) stellt sich der Organisationsaufbau der TBO wie folgt dar.



Stand: März 2016

Die Ist-Werte des Vorjahres 2017 sind noch vorläufig, da der Jahresabschluss 2017 zum Zeitpunkt der Erstellung der Wirtschaftsplanung noch nicht durch den Gemeinderat festgestellt war.

Bei der Hochrechnung der Material- und Fremdleistungen für das Jahr 2018 und bei der Planung der Ansätze für das Jahr 2019 wurden die Erfahrungswerte der Vergangenheit herangezogen. Noch anstehende Projekte aus den jeweiligen Bereichen wurden - soweit planbar - berücksichtigt.

Die Personalkosten für das Jahr 2019 wurden auf Basis der aktuellen Personalsituation und der Personalplanung hochgerechnet. Um die prognostizierten Lohnkostenerhöhungen bei den Technischen Betrieben für das Jahr 2019 gegen zu finanzieren, werden die städtischen Budgets sowie die Stundensätze in Absprache mit dem Fachbereich Finanzen für 2019 angepasst. Bei der Stadt Offenburg erhalten Auszubildende mit einer Gesamtnote besser als drei im Abschluss einen befristeten Arbeitsvertrag für mindestens ein Jahr. Entsprechend dieser Regelung werden im Jahr 2019 voraussichtlich fünf Auszubildende ihre Ausbildung abschließen. Die einjährig befristeten Übernahmen dieser fünf Auszubildenden wurden in der Personalkostenhochrechnung berücksichtigt.

Die übrigen Kosten (Abschreibungen, Zinsen, sonstige betriebliche Aufwendungen) wurden - wie in den Vorjahren auch - auf Grundlage der AfA-Vorschau, der Investitionsplanung für das Folgejahr, der Darlehensvorschau sowie der aktuellen Hochrechnungen ermittelt. Die Fortschreibung der Abschreibungen für die Folgejahre erfolgte manuell auf Basis der Investitionsplanung. Die Investitionsplanung sieht für 2019 3.098 TEUR vor. In diesem Betrag enthalten sind neben den für die Restfinanzierung des Freizeitbads Offenburg notwendigen Mitteln in Höhe von rund 1.212 TEUR die außerordentlichen Kosten für den Kauf eines Grundstücks in der Kinzigstraße (inkl. Nebenkosten) in Höhe von 500 TEUR. Hiermit sichern sich die TBO die Möglichkeit zur Erweiterung. Ohne die Kosten für den Erwerb des Grundstücks sowie der Restfinanzierung des Freizeitbads Offenburg würde die Gesamtinvestitionssumme bei rund 1.386 TEUR liegen.

Die Höhe der Verpflichtungsermächtigungen wird auf insgesamt 400 TEUR festgesetzt. Im Bereich Technische Dienste ist eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 300 TEUR für den im Jahr 2020 beabsichtigten Kauf eines Saugwagens eingeplant. Darüber hinaus ist im Bereich Liegenschaften für die Abteilung Parken eine Verpflichtungsermächtigung von 100 TEUR für eine Folgeinvestition zum Parkleitsystem eingestellt.

Die bisher vorliegenden Besucherzahlen für das Freizeitbad sind positiv, das Bad wird gut angenommen. Zum Stand der Wirtschaftsplanung im August 2018 lagen jeweils nur Halbjahreswerte für 2017 und 2018 (Zweites Halbjahr 2017 und erstes Halbjahr 2018) und somit noch keine ganzjährigen und wirklich belastbaren Erfahrungswerte vor. Für das Jahr 2019 orientieren wir uns somit an den durch den Aufsichtsrat des Freizeitbads verabschiedeten Planungen. Die Abschreibungen und die Finanzierung des Freizeitbads prägen das Gesamtergebnis der TBO erheblich.

Das Ergebnis der TBO wird im Jahr 2019 durch einen weiteren Sondereffekt beeinflusst. Die dringend notwendige Sanierung der Heizungs- und Belüftungsanlage der TBO in der Kinzigstraße 3 wird in zwei Bauabschnitten, beginnend ab 2019 bis 2020, umgesetzt. Der erste Bauabschnitt wird mit rund 400 TEUR in den Material- und Fremdleistungen berücksichtigt. Die Kosten für den zweiten Bauabschnitt werden im Wirtschaftsplan 2020 ebenfalls mit 400 TEUR berücksichtigt und beeinflussen das Ergebnis aller Abteilungen durch die Umlage.

Die Ergebnisse des Geschäftsbereichs Technische Dienste sind geprägt durch eine relativ stabile Auftrags- und Ertragslage. In der Abteilung Forst bereitet das Eschen-
triebsterben aber weiterhin massive Probleme. Die Planungen und Maßnahmen zum
Ersatz der Waldbestände beeinflussten die Wirtschaftsplanung 2018 sowie die Hoch-
rechnung 2018 und werden die Planungen der Folgejahre weiterhin erheblich beein-
flussen.

Obwohl die Transparenz der wirtschaftlichen Zusammenhänge durch das regelmä-
ßige Controlling verbessert werden konnte, sind weiterhin Anstrengungen notwendig,
um den Ressourceneinsatz zu verbessern. Dabei gilt es, die begonnenen Prozesse,
beispielsweise das Geschäftsprozessmanagement, weiter zu verbessern. Dies um-
fasst auch die Qualifizierung der Mitarbeiter, um sie auf die anstehenden Aufgaben
vorzubereiten.

II. Erfolgsübersicht 2019 TBO gesamt

in TEUR	Vorjahre					Ifd. Jahr 2018		Forecast
	IST 2013	IST 2014	IST 2015	IST 2016	IST 2017	Plan 2018	Hochrg. 2018	Plan 2019
01 Umsatzerlöse	18.336	15.934	16.958	17.100	18.037	17.816	18.530	19.381
02 Sonstige Erträge	626	448	491	601	694	572	709	691
03 Innerbetriebl. Verrechnungen						1		
04 Summe betriebl. Erträge	18.962	16.382	17.449	17.701	18.731	18.389	19.239	20.073
05 Material / Fremdleistungen	-7.720	-7.114	-7.856	-8.787	-8.680	-6.977	-7.595	-8.245
06 Personalkosten	-9.252	-10.050	-10.723	-11.099	-11.164	-12.012	-11.652	-12.479
07 Abschreibungen	-1.539	-1.598	-1.677	-1.618	-2.427	-3.025	-3.469	-3.572
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-1.067	-956	-1.292	-1.015	-3.002	-942	-1.047	-1.024
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-19.578	-19.718	-21.549	-22.520	-25.273	-22.903	-23.763	-25.265
10 Betriebsergebnis	-616	-3.335	-4.099	-4.819	-6.542	-4.514	-4.524	-5.193
11 Beteiligungsergebnisse	5.515	6.087	6.602	7.250	6.575	5.962	5.800	5.462
12 Zinssaldo	-1.324	-1.256	-1.201	-1.134	-1.162	-1.212	-1.173	-1.078
13 Finanzergebnis	4.191	4.831	5.400	6.116	5.413	4.749	4.627	4.384
14 Ergebnis vor Steuern	3.575	1.496	1.301	1.297	-1.129	235	103	-808
15 Ertragssteuern	-158	-917	-629	-934	-541	-800	-800	-600
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	3.417	579	672	363	-1.670	-565	-697	-1.408
17 Umlage Verwaltung	-876	-960	-979	-1.083	-1.119	-1.161	-1.039	-1.205
18 Umlage allgem. Bereich	876	960	979	1.083	1.118	1.161	1.039	1.205
19 Summe Umlagen								
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	3.417	579	672	363	-1.670	-565	-697	-1.408

HR = Hochrechnung, alle Angaben in TEUR.

Sondereffekte

Sondereffekte bei den TBO	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
				Zeile 05 MFL 925 TEUR für Sanierung City Parkhaus	Zeile 08 SbA 1.542 TEUR Sonderab- schreibung Parkhaus Sparkassen- garage Sonderabsch- reibung Abgang Hallenbad 167 TEUR		Zeile 05. MFL 400 TEUR Sanierung Lüftung und Heizung TBO
					Zeile 05. MFL 428 TEUR Abriss des Hallenbads im Aufwand statt als Invest im Rahmen des Projektes Neubau Freizeitbad		
					Zeile 07. AfA 747 TEUR Anstieg AfA Freizeitbad ab Eröffnung	Zeile 07. AfA 1.845 TEUR (davon weiterer Anstieg AfA Freizeitbad 1.098 TEUR)	Zeile 07. AfA 1.868 TEUR (davon weiterer Anstieg AfA Freizeitbad BA II: 23 TEUR)

Vergleich Planung und Hochrechnung 2018

Die Summe der betrieblichen Erträge steigt in der Hochrechnung mit rund 19.239 TEUR gegenüber der Planung mit 18.389 TEUR um rund 850 TEUR deutlich an. Die Summe der betrieblichen Aufwendungen fällt in der Hochrechnung mit voraussichtlich 23.763 TEUR gegenüber der Planung mit 22.903 TEUR um rund 860 TEUR

schlechter aus. Der Jahresfehlbetrag fällt mit einem Verlust von 697 TEUR um rund 132 TEUR schlechter als geplant aus.

Im Beteiligungsergebnis (siehe Seite 10) wird seit Gründung der Offenburger Bad GmbH der Saldo aus den Beteiligungsergebnissen der badenova, Elektrizitätswerk Mittelbaden, Offenburger Wasserversorgung GmbH, Offenburger Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH, Wärmeversorgung Offenburg GmbH sowie der EWM Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG und dem Verlust aus dem Betrieb des Freizeitbads ausgewiesen. Das Beteiligungsergebnis, abgebildet in Zeile 11 der „Erfolgsübersicht TBO gesamt“, fällt in der Hochrechnung für das Jahr 2018 gegenüber der Planung um rund 162 TEUR schlechter aus.

Ursächlich hierfür sind die Ergebnisse aus dem Bereich der Bäder. Im Jahr 2018 wurden die Bauarbeiten am zweiten Bauabschnitt im Freizeitbad abgeschlossen und die Abschreibungen stiegen damit einhergehend von rund 847 TEUR in 2017 auf voraussichtlich 1.845 TEUR in 2018. Der Zinssaldo steigt mit der Fertigstellung der Bauarbeiten gegenüber 2017 nur marginal um rund 13 TEUR an. Das Freizeitbad Offenburg erwirtschaftet ein Defizit von rund 868 TEUR. Da dieser Wert zunächst nur auf den Annahmen aus der Planung beruht, bleibt hier abzuwarten, wie die tatsächliche Entwicklung aussehen wird. Eine belastbare Hochrechnung für das Freizeitbad Stegermatt ist vermutlich erst im Laufe des Jahres 2019 möglich, da mit Abschluss des Jahres 2018 erst ein komplettes Wirtschaftsjahr mit allen Perioden und auch dem gesamten Bade- und Erlebnisangebot abgeschlossen sein wird. Nach Aussage des bäderfachlichen Beraters werden nachhaltig aussagekräftige Zahlen sogar erst nach rund 3 Jahren, somit erst im Jahr 2021 vorliegen.

Planung 2019

Die Planung 2019 geht von einem Jahresfehlbetrag von rund 1.408 TEUR nach Umlagen aus.

TBO nach Bereichen	IST 2013	IST 2014	IST 2015	IST 2016	IST 2017	PLAN 2018	HR 2018	Vorschau PLAN 2019
Beteiligungsergebnisse	4.749	4.601	5.468	5.813	6.210	5.323	5.325	5.234
Betriebe im steuerl. Querverbund *	-2.416	-2.847	-3.020	-3.782	-6.528	-4.106	-4.510	-4.868
steuerl. Querverbund	2.332	1.755	2.448	2.031	-318	1.216	815	366
Friedhof	2.103	-230	-237	-296	-296	-476	-370	-426
Wald / Baumschau	-259	15	-544	-431	-71	-299	-193	-342
ZS 2 = Zwischensumme 2	4.176	1.540	1.667	1.304	-685	442	252	-402
Bauhofbetriebe	-759	-960	-995	-940	-985	-1.008	-949	-1.006
Gesamtergebnis	3.417	579	672	363	-1.670	-566	-697	-1.408

alle Angaben in TEUR

Im Wirtschaftsjahr 2019 wird für den Gesamtbetrieb TBO ein Verlust in Höhe von 1.408 TEUR prognostiziert.

III. Entwicklung einzelner Betriebsbereiche

III.1 Erfolgsplan Betriebsleitung / Geschäftsbereich Finanzen und Personal

Im Geschäftsbereich Finanzen und Personal werden die sogenannten Overheadkosten zusammengefasst. Der Betriebsbereich Finanzen und Personal bündelt die Kosten aller Abteilungen (wie zum Beispiel der Personalabteilung und der Betriebsleitung etc.), die nicht direkt einem der operativen Betriebsbereiche zugeordnet sind. Die in diesem Bereich entstehenden Kosten werden nach festgelegten Verteilungsschlüsseln auf die operativen Betriebsbereiche umgelegt.

in TEUR	Vorjahre					lfd. Jahr 2018		Forecast
	IST 2013	IST 2014	IST 2015	IST 2016	IST 2017	Plan 2018	HR 2018	Plan 2019
01 Umsatzerlöse	376	260	295	254	317	200	283	283
02 Sonstige Erträge	30	16	22	17	68	31	36	30
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	196	255	211	277	258	221	195	195
04 Summe betriebl. Erträge	603	531	529	548	644	452	514	508
05 Material / Fremdleistungen	-508	-357	-344	-290	-328	-230	-262	-270
06 Personalkosten	-769	-844	-948	-1.142	-1.278	-1.325	-1.264	-1.398
07 Abschreibungen	-51	-56	-50	-37	-28	-39	-24	-42
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-372	-388	-322	-282	-501	-330	-325	-330
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.699	-1.645	-1.663	-1.751	-2.135	-1.924	-1.875	-2.040
10 Betriebsergebnis	-1.096	-1.114	-1.135	-1.203	-1.492	-1.472	-1.361	-1.532
11 Beteiligungsergebnisse								
12 Zinssaldo	-237	-229	-216	-208	-191	-194	-183	-171
13 Finanzergebnis	-237	-229	-216	-208	-191	-194	-183	-171
14 Ergebnis vor Steuern	-1.333	-1.343	-1.351	-1.411	-1.683	-1.666	-1.544	-1.703
15 Ertragssteuern								
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-1.334	-1.343	-1.351	-1.411	-1.683	-1.666	-1.544	-1.703
17 Umlage Verwaltung	42	42	41	40	40	40	40	
18 Umlage allgem. Bereich	1.256	1.307	1.284	1.303	1.643	1.626	1.504	1.702
19 Summe Umlagen	1.298	1.349	1.325	1.342	1.683	1.666	1.544	1.702
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-36	6	-26	-69				

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2018

Die Summe betrieblicher Erträge erhöht sich zum Planansatz 2018 um ca. 62 TEUR. Dies ist unter anderem der Verrechnung von Leistungen des Geschäftsbereichs Finanzen und Personal gegenüber dem Freizeitbad geschuldet.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen fallen mit 1.875 TEUR gegenüber dem Planansatz mit 1.924 TEUR voraussichtlich um rund 49 TEUR besser aus. Dies ist unter anderem damit begründet, dass die Personalkosten aufgrund von längerfristigen Erkrankungen von Mitarbeitern um rund 61 TEUR geringer als geplant ausfallen. Die Material- und Fremdkosten werden voraussichtlich rund 32 TEUR höher als geplant ausfallen. Die Umlagen liegen gegenüber der Planung 2018 um rund 122 TEUR niedriger.

Planung 2019

Die Summe der betrieblichen Erträge ist für das Jahr 2019 annähernd auf Vorjahresniveau geplant. Die Material- und Fremdleistungen bewegen sich mit geplanten 270 TEUR rund 8 TEUR über dem voraussichtlichen Vorjahresergebnis 2018. Die Personalkosten werden sich unter Berücksichtigung des Tarifabschlusses aus dem Jahr 2018 um rund 3,19 % erhöhen. Darüber hinaus ist noch die Übernahme einer Auszubildenden mit einem zunächst auf ein Jahr befristeten Arbeitsvertrag mit einge-

rechnet. Die Abschreibungen erhöhen sich aufgrund der geplanten Investitionen von rund 24 TEUR in 2018 auf 42 TEUR in 2019.

Im letztjährigen Wirtschaftsplan wurde die Einführung eines zentralen Einkaufs angesprochen. Die Stelle der Teamleitung konnte im Jahr 2018 besetzt werden. Mit ersten Ergebnissen aufgrund der Ausschreibungsverfahren ist in 2019 zu rechnen. Bei einem Einkaufsvolumen von jährlich rd. 7 Mio. EUR sollen für die Stadt und die TBO wesentliche Einsparungen realisiert werden. Durch diese organisatorischen Maßnahmen soll es gelingen, die Overheadkosten langfristig zu senken.

III.2 Erfolgsplan Beteiligungen

in TEUR	Vorjahre					lfd. Jahr 2018		Forecast	
	IST 2013	IST 2014	IST 2015	IST 2016	Plan 2017	IST 2017	Plan 2018	HR 2018	Plan 2019
01 Umsatzerlöse	82	72	39		1		1	1	1
02 Sonstige Erträge				1		48			
03 Innerbetriebl. Verrechnungen									
04 Summe betriebl. Erträge	82	72	39	1	1	48	1	1	1
05 Material / Fremdleistungen	-38	-52	-37		-1		-1	-1	-1
06 Personalkosten									
07 Abschreibungen	-11	-3	-7						
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-47	-42	18	-4	-1	-2	-1	-1	-1
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-96	-97	-26	-5	-2	-2	-2	-2	-2
10 Betriebsergebnis	-14	-25	13	-3	-1	46	-1	-1	-1
11 Beteiligungsergebnisse	5.515	6.087	6.602	7.250	6.382	7.221	6.668	6.668	6.330
12 Zinssaldo	-596	-564	-550	-494	-586	-508	-535	-533	-485
13 Finanzergebnis	4.918	5.523	6.051	6.756	5.796	6.713	6.133	6.135	5.845
14 Ergebnis vor Steuern	4.904	5.498	6.064	6.753	5.795	6.759	6.132	6.134	5.844
15 Ertragssteuern	-158	-917	-629	-934	-600	-541	-800	-800	-600
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	4.746	4.581	5.435	5.819	5.195	6.219	5.332	5.334	5.244
17 Umlage Verwaltung	-3	-3	-3	-4	-5	-5	-5	-5	-5
18 Umlage allgem. Bereich	-3		-4	-3	-4	-5	-4	-4	-4
19 Summe Umlagen	-6	-3	-7	-6	-9	-9	-9	-9	-9
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	4.740	4.579	5.429	5.812	5.186	6.209	5.323	5.325	5.234

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2018

Die Grundlage der Beteiligungsergebnisse stellen die Hochrechnungen - soweit sie zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung schon bekannt sind - der jeweiligen Unternehmen badenova, Elektrizitätswerk Mittelbaden, Offenburger Wasserversorgung GmbH, Offenburger Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH, Wärmeversorgung Offenburg GmbH sowie der EWM Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG dar. Der Jahresüberschuss der Beteiligungen fällt nach Umlagen voraussichtlich planmäßig aus.

Planung 2019

Im Jahr 2019 wird bei der Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH die Euro-Cheval-Veranstaltung turnusmäßig nicht stattfinden. Aus diesem Grund wird ein schlechteres Beteiligungsergebnis erwartet. Die Ergebnisse der Energiebeteiligungen (badenova und Elektrizitätswerk Mittelbaden) liegen voraussichtlich wieder auf dem Vorjahresniveau. Das geplante Ergebnis liegt - aufgrund der gegenüber 2018 um 200 TEUR niedriger angesetzten Ertragssteuern - bei voraussichtlich rund. 5.234 TEUR nach Umlagen.

III.3 Erfolgsplan Technische Dienste

Der Geschäftsbereich Technische Dienste besteht, wie aus dem Organigramm der TBO ersichtlich, aus den Abteilungen Straßenbau, Straßenreinigung einschließlich Abfallwirtschaft, Stadtgrün und Werkstätten (Malerei, Schlosserei und Schreinerei mit Spielplatzkontrolle). In den Technischen Diensten bleibt auch weiterhin die Umsetzung des Winterdienstes angesiedelt. Die Kostenstelle Arbeitsvorbereitung wird in 2019 nach 2014 erstmalig wieder dargestellt.

Das Gesamtergebnis der Technischen Dienste können Sie der unten angefügten Übersichtstabelle entnehmen. Auf die Ergebnisse der einzelnen Abteilungen wird in den kommenden Abschnitten eingegangen.

in TEUR	Vorjahre					Ifd. Jahr 2018		Forecast
	IST 2013	IST 2014	IST 2015	IST 2016	IST 2017	Plan 2018	HR 2018	Plan 2019
01 Umsatzerlöse	6.719	6.693	7.461	7.504	8.097	8.152	8.197	8.848
02 Sonstige Erträge	195	232	250	340	270	360	303	336
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	57	-92	-170	-74	-9	5	43	20
04 Summe betriebl. Erträge	6.971	6.833	7.541	7.770	8.358	8.517	8.543	9.204
05 Material / Fremdleistungen	-1.737	-1.280	-2.041	-2.067	-1.879	-1.818	-1.979	-2.030
06 Personalkosten	-4.173	-4.636	-4.977	-5.021	-5.151	-5.451	-5.285	-5.744
07 Abschreibungen	-356	-354	-418	-461	-518	-575	-557	-574
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-268	-215	-247	-252	-275	-319	-317	-301
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-6.534	-6.485	-7.684	-7.801	-7.823	-8.163	-8.138	-8.649
10 Betriebsergebnis	436	348	-143	-31	535	354	405	554
11 Beteiligungsergebnisse								
12 Zinssaldo	-179	-164	-148	-132	-118	-129	-108	-97
13 Finanzergebnis	-179	-164	-148	-132	-118	-129	-108	-97
14 Ergebnis vor Steuern	257	184	-291	-162	417	225	297	458
15 Ertragssteuern	1							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	258	184	-291	-162	417	225	297	458
17 Umlage Verwaltung	-500	-547	-564	-610	-605	-626	-565	-630
18 Umlage allgem. Bereich	-466	-420	-500	-363	-569	-525	-562	-763
19 Summe Umlagen	-966	-967	-1.065	-973	-1.174	-1.151	-1.126	-1.394
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-708	-783	-1.356	-1.135	-757	-926	-829	-936

Alle Angaben in TEUR.

III.3.1 Forst

in TEUR	Vorjahre					Ifd. Jahr 2018		Forecast
	IST 2013	IST 2014	IST 2015	IST 2016	IST 2017	Plan 2018	HR 2018	Plan 2019
01 Umsatzerlöse	982	923	988	924	1.021	905	860	900
02 Sonstige Erträge	1	25	64	30	57	70	75	80
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	7	-40	-84	-81	-63	-80	-62	-66
04 Summe betriebl. Erträge	990	907	968	872	1.015	895	873	914
05 Material / Fremdleistungen	-403	-80	-598	-584	-355	-392	-392	-430
06 Personalkosten	-552	-515	-569	-538	-591	-552	-473	-563
07 Abschreibungen	-41	-45	-54	-53	-42	-72	-59	-84
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-56	-76	-67	-60	-45	-67	-55	-55
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.052	-717	-1.287	-1.235	-1.033	-1.083	-979	-1.132
10 Betriebsergebnis	-63	191	-319	-363	-18	-188	-106	-218
11 Beteiligungsergebnisse								
12 Zinssaldo	-21	-20	-19	-18	-17	-25	-16	-15
13 Finanzergebnis	-21	-20	-19	-18	-17	-25	-16	-15
14 Ergebnis vor Steuern	-84	171	-338	-381	-35	-213	-122	-233
15 Ertragssteuern								
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-84	171	-338	-381	-35	-213	-122	-233
17 Umlage Verwaltung	-48	-55	-57	-60	-53	-55	-49	-54
18 Umlage allgem. Bereich	-45	-42	-48	-34	-50	-46	-49	-73
19 Summe Umlagen	-93	-97	-105	-95	-102	-100	-98	-126
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-177	74	-443	-475	-137	-313	-220	-360

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2018

Der Gesamtansatz der prognostizierten betrieblichen Erträge für das Wirtschaftsjahr 2018 verschlechtert sich gegenüber der Planung um rund 22 TEUR. Dies ist vor allem darin begründet, dass aufgrund der sehr hohen Niederschlagsmengen im Frühjahr 2018 die Auenwälder sehr feucht waren und die geplanten Schlagmengen im Winterhieb deshalb nicht erreicht werden konnten.

Im Aufwandsbereich fällt die Hochrechnung 2018 gegenüber dem Planansatz um ca. 104 TEUR besser aus. Die Aufwendungen für Material- und Fremdleistungen liegen voraussichtlich in Höhe des getroffenen Planansatzes. Dies gilt ebenso für die Abschreibungen. Die Personalkosten fallen aufgrund der Nichtbesetzung zweier Personalstellen günstiger aus. Die weiteren Aufwendungen, unter anderem für die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind jedoch gegenüber der Planung um rund 12 TEUR gesunken und liegen unter dem Planansatz.

Planung 2019

Um die weniger geschlagenen Festmeter Holz aus 2018 zu kompensieren, wird der Einschlag in 2019 höher angesetzt. Die Summe der betrieblichen Erträge wird deshalb leicht erhöht und mit 914 TEUR geplant.

Die Material- und Fremdleistungen werden sich in 2019 aufgrund der weiterhin notwendig werdenden Nachpflanzungen auf den gerodeten Eschenflächen um rund 38 TEUR erhöhen, da zur Aufforstung der gerodeten Flächen ergänzend Dienstleister beauftragt werden.

Die Personalkosten werden sich gegenüber der Hochrechnung 2018 um rund 90 TEUR erhöhen. Dies hat mehrere Gründe. Zum einen erhöhen sich die Personalkosten aufgrund der tariflichen Vereinbarungen. Darüber hinaus werden die in 2018 nicht besetzten Stellen in 2019 mit den ausgebildeten Azubis besetzt. Darüber hinaus

wird ein Forstmeister eingestellt, um die umfangreicheren Arbeiten zur Rundholzvermarktung umsetzen zu können. Herr Broß, der bislang noch mit 15 % Stundenanteil in der Leitung der Abteilung Baumschau eingesetzt war, wird aufgrund des steigenden Organisationsaufwands im Forst ab dem 01.01.2019 zu 100 % in die Abteilung Forst wechseln.

Da im Forst für Personalkostenerhöhungen keine direkte Kompensation durch eine Erhöhung der Umsatzerlöse erfolgen kann – die Versteigerungserlöse orientieren sich an den Weltmarktpreisen - wirken sich Personalkostenerhöhungen direkt auf das Ergebnis aus.

III.3.2 Baumschau

in TEUR Zeilenbezeichnung	Vorjahre					Ifd. Jahr 2018		Forecast
	IST 2013	IST 2014	IST 2015	IST 2016	Ist 2017	Plan 2018	HR 2018	Plan 2019
01 Umsatzerlöse	353	363	539	678	736	690	852	844
02 Sonstige Erträge	1	15	18	35	11	20	15	15
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-55	-25	-43	-18	-11	-20	-38	-35
04 Summe betriebl. Erträge	298	353	514	694	735	690	829	824
05 Material / Fremdleistungen	-145	-126	-272	-279	-250	-260	-379	-340
06 Personalkosten	-175	-232	-277	-301	-326	-343	-351	-387
07 Abschreibungen	-22	-23	-26	-33	-43	-31	-30	-26
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-22	-14	-22	-20	-32	-25	-27	-28
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-364	-395	-597	-633	-652	-659	-787	-781
10 Betriebsergebnis	-66	-42	-83	60	84	31	42	43
11 Beteiligungsergebnisse								
12 Zinssaldo	-2	-2	-2	-2	-2	-2	-2	-2
13 Finanzergebnis	-2	-2	-2	-2	-2	-2	-2	-2
14 Ergebnis vor Steuern	-68	-44	-85	58	82	29	40	41
15 Ertragssteuern								
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-68	-44	-85	58	82	29	40	41
17 Umlage Verwaltung	-7	-8	-9	-9	-8	-8	-6	-6
18 Umlage allgem. Bereich	-7	-6	-7	-5	-7	-7	-7	-16
19 Summe Umlagen	-14	-15	-16	-14	-15	-15	-13	-22
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-82	-59	-101	44	66	15	27	18

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2018

Die prognostizierte Summe der betrieblichen Erträge wird für das Wirtschaftsjahr 2018 in der Hochrechnung um ca. 139 TEUR über dem Planansatz für 2018 liegen. Dies ist unter anderem darin begründet, dass die zweite Pflegegruppe eingerichtet werden konnte.

Die Aufwendungen für Material- und Fremdleistungen steigen um ca. 119 TEUR gegenüber der Planung 2018. Unter anderem durch die Auszahlung von Bereitschaftskosten erhöhen sich die Personalkosten gegenüber der Planung um ca. 8 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigen gegenüber der Planung um 2 TEUR aufgrund der Kosten für die Ausschreibung neuer Mitarbeiter.

Planung 2019

Die Summe der betrieblichen Erträge für 2019 wird rund 5 TEUR unter dem Niveau der Hochrechnung 2018 geplant.

Die Aufwendungen für Material- und Fremdleistungen werden ca. 39 TEUR unter der Hochrechnung 2018 angesetzt.

Die Personalkosten erhöhen sich entsprechend dem Tarifabschluss auf voraussichtlich 387 TEUR.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden gegenüber der Hochrechnung 2018 leicht erhöht geplant.

III.3.3 Stadtgrün

in TEUR	Vorjahre					Ifd. Jahr 2018		Forecast
	IST 2013	IST 2014	IST 2015	IST 2016	IST 2017	Plan 2018	HR 2018	Plan 2019
01 Umsatzerlöse	1.831	1.816	2.025	1.957	2.007	2.163	2.100	2.190
02 Sonstige Erträge	58	57	67	87	72	60	70	75
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	110	113	106	39	-8	47	12	12
04 Summe betriebl. Erträge	1.999	1.987	2.197	2.082	2.071	2.270	2.182	2.277
05 Material / Fremdleistungen	-345	-313	-371	-293	-257	-290	-278	-280
06 Personalkosten	-1.351	-1.631	-1.720	-1.607	-1.541	-1.649	-1.638	-1.711
07 Abschreibungen	-48	-52	-66	-78	-88	-95	-102	-113
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-64	-60	-58	-46	-63	-74	-70	-60
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.808	-2.056	-2.216	-2.024	-1.949	-2.108	-2.088	-2.164
10 Betriebsergebnis	191	-69	-18	58	122	162	94	113
11 Beteiligungsergebnisse								
12 Zinssaldo	-42	-37	-32	-26	-22	-23	-19	-16
13 Finanzergebnis	-42	-37	-32	-26	-22	-23	-19	-16
14 Ergebnis vor Steuern	150	-106	-50	32	100	139	75	97
15 Ertragssteuern								
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	150	-106	-50	32	100	139	75	97
17 Umlage Verwaltung	-147	-164	-170	-182	-169	-175	-158	-176
18 Umlage allgem. Bereich	-137	-129	-149	-108	-159	-146	-157	-218
19 Summe Umlagen	-284	-292	-319	-290	-327	-321	-314	-394
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-134	-398	-369	-258	-227	-182	-239	-297

Alle Angaben in TEUR.

Wie auch schon in den Ausführungen zum Wirtschaftsplan 2017 und 2018 beschrieben, sind die TBO mit dem zuständigen Fachbereich 5.1 in Kontakt getreten, um das Leistungsverzeichnis zu überarbeiten und ein Konzept zu entwickeln, welches den Anforderungen der Stadt und der TBO gerecht wird. Das Leistungsverzeichnis wird nun sukzessive überarbeitet. Dies wird sich jedoch - entgegen bisheriger Planungen - frühestens in der Wirtschaftsplanung 2020 auswirken.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2018

Die Summe der betrieblichen Erträge wird sich gegenüber dem Ergebnis 2017 um rund 111 TEUR verbessern. Die Hochrechnung der betrieblichen Erträge 2018 bleibt jedoch rund 88 TEUR unter dem Planansatz.

Die TBO versuchen, der Aufgabenstellung, ein wirtschaftlich besseres Ergebnis zu erzielen, dadurch gerecht zu werden, dass - wie im Jahr 2017 auch - auf Saisonarbeiter soweit als möglich verzichtet wird. Darüber hinaus konnten Stellen von ausgeschiedenen Mitarbeitern nicht sofort besetzt werden. Dies führt zu einer Reduzierung der geplanten Personalkosten in Höhe von rund 11 TEUR.

Im Bereich der Material- und Fremdleistungen liegen die Aufwendungen ca. 12 TEUR unter dem Planansatz.

Die Abschreibungen und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen halten sich auf dem Vorjahresniveau. Der Jahresfehlbetrag nach Umlagen fällt gegenüber der Planung um rund 57 TEUR höher aus.

Planung 2019

Die Stundensätze, die der Planung 2018 zugrunde liegen, wurden unter Berücksichtigung des höheren Tarifabschlusses erhöht. Hieraus resultiert der Anstieg der betrieblichen Erträge.

Die Kosten für Material- und Fremdleistungen werden ungefähr auf dem Niveau der Hochrechnung 2018 auch in 2019 mit rund 280 TEUR geplant. Die Personalkosten erhöhen sich auf Grundlage des in 2018 abgeschlossenen Tarifvertrags um ca. 73 TEUR.

Die Abschreibungen erhöhen sich wegen der geplanten Investitionen auf rund 113 TEUR.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden in 2019 mit voraussichtlich 60 TEUR wieder auf dem Niveau der Vorjahre geplant.

III.3.4 Stadtreinigung

Im Bereich Stadtreinigung sind die Aufgabengebiete Straßenreinigung, Entsorgungsfachbetrieb und Winterdienst zusammengefasst.

in TEUR	Vorjahre					Ifd. Jahr 2018		Forecast
	IST 2013	IST 2014	IST 2015	IST 2016	IST 2017	Plan 2018	HR 2018	Plan 2019
01 Umsatzerlöse	1.449	1.465	1.536	1.631	1.790	1.868	1.810	1.945
02 Sonstige Erträge	19	5	14	29	21	37	13	15
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-131	-111	-105	-63	55	-49	32	33
04 Summe betriebl. Erträge	1.338	1.359	1.445	1.597	1.866	1.856	1.855	1.993
05 Material / Fremdleistungen	-362	-260	-301	-366	-428	-350	-370	-370
06 Personalkosten	-737	-863	-841	-923	-1.011	-1.065	-1.048	-1.061
07 Abschreibungen	-103	-74	-105	-139	-169	-189	-185	-176
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-43	-17	-46	-72	-64	-58	-74	-76
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.245	-1.214	-1.293	-1.499	-1.672	-1.662	-1.677	-1.683
10 Betriebsergebnis	93	145	151	98	195	194	178	310
11 Beteiligungsergebnisse								
12 Zinssaldo	-54	-50	-46	-42	-38	-39	-35	-32
13 Finanzergebnis	-54	-50	-46	-42	-38	-39	-35	-32
14 Ergebnis vor Steuern	40	95	105	56	157	156	143	278
15 Ertragssteuern	1							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	40	95	105	56	157	156	143	278
17 Umlage Verwaltung	-102	-111	-114	-124	-124	-129	-116	-130
18 Umlage allgem. Bereich	-95	-89	-105	-78	-117	-108	-115	-162
19 Summe Umlagen	-196	-200	-219	-201	-241	-237	-231	-292
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-156	-105	-114	-145	-84	-81	-89	-14

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2018

In der oben dargestellten Übersicht sind die hochgerechneten und geplanten Erträge sowie Aufwendungen der Straßenreinigung, des Entsorgungsfachbetriebs und des Winterdienstes zusammengefasst dargestellt. Zur besseren Transparenz wird die Planung des Winterdienstes noch separat dargestellt.

In der Abteilung Stadtreinigung entwickeln sich die betrieblichen Erträge in 2018 entsprechend der Planung. Die Summe der betrieblichen Aufwendungen liegt rund 15 TEUR über dem Planansatz. Dies ist vor allem den gegenüber dem Planansatz um rund 20 TEUR erhöhten Material- und Fremdleistungen (erhöhte Entsorgungskosten im Entsorgungsfachbetrieb) sowie den rund 16 TEUR erhöhten sonstigen betrieblichen Aufwendungen geschuldet. Die Personalkosten fallen zwar rund 17 TEUR besser als geplant aus, können die oben genannten erhöhten Aufwendungen jedoch nicht ausgleichen.

Planung 2019

Die Summe betrieblicher Erträge steigt gegenüber der Hochrechnung 2018 um voraussichtlich 138 TEUR. Dies resultiert aus den Erhöhungen des Reinigungsbudgets des FB 6, den notwendig werdenden Preisanpassungen aufgrund gestiegener Entsorgungskosten und ganz erheblich durch die Erstattung der Bereitschaftskosten von rund 90 TEUR.

Die Material- und Fremdleistungen wurden auf dem Niveau des Vorjahres geplant. Die Personalkosten steigen im Bereich der Stadtreinigung mit Entsorgungsfachbetrieb gegenüber 2018 aufgrund der eingerechneten höheren Tarifabschlüsse.

Die Erträge und Aufwendungen aus dem Winterdienst beeinflussen die wirtschaftliche Entwicklung der Abteilung Stadtreinigung stark. Aus diesem Grund ist die Planung des Winterdienstes oben angefügt und separat ausgewiesen. Da der Winterdienst von der Wetterentwicklung abhängig und deshalb nur schwierig bis nicht planbar ist, wird in der Planung für 2019 der Winterdienst mit einem Jahresüberschuss mit plus 91 TEUR angesetzt.

Winterdienst

Die TBO versetzen während des Winterdienstes (meist vom 15.11 bis 15.03. der jeweiligen Jahre) den zur Durchführung notwendigen Anteil an Mitarbeitern in Bereitschaft. Die hierfür erforderlichen Bereitschaftskosten werden seitens TBO an die Mitarbeiter ausbezahlt. Mit der Stadt werden bislang nur Bereitschaftskosten für die Doppelschicht rund um Weihnachten (ca. 40 TEUR) und für erforderliche Einsätze aufgrund der aktuellen Wetterlage verrechnet. Mit der Stadt wurde vereinbart, dass der Differenzbetrag, der nach Erstattung der Kosten für die Doppelschicht und der Einsätze zu den insgesamt angefallenen Bereitschaftskosten noch offen ist, in 2019 ebenfalls in Rechnung gestellt werden kann. Dies findet in der Planung 2019 durch eine Erhöhung der Umsatzerlöse um rund 90 TEUR gegenüber der Hochrechnung 2018 Berücksichtigung.

Winterdienst	Vorjahre		IST 2015	IST 2016	IST 2017	PLAN 2018	Vorschau HR 2018	Vorschau PLAN 2019
	IST 2013	IST 2014						
01 Umsatzerlöse	167.200	51.678	117.912	196.861	278.559	197.000	190.000	280.000
02 Sonstige Erträge	1.011	840	861	2.893	1.457	3.000	2.000	2.000
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-42.670	-15.165	-33.332	-37.468	-59.068	-34.000	-60.000	-150.000
04 Summe betriebl. Erträge	125.540	37.354	85.441	162.286	220.948	166.000	132.000	132.000
05 Material / Fremdleistungen	-104.584	-10.478	-56.661	-83.236	-135.587	-83.000	-75.000	-75.000
06 Personalkosten	0	0	0	0	0	0	0	0
07 Abschreibungen	-6.885	-13.819	-22.494	-31.346	-52.029	-32.000	-31.995	-32.000
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-1.750	56	-1.093	-7.120	-18.931	-7.000	-21.000	-21.000
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-113.219	-24.241	-80.249	-121.702	-206.547	-122.000	-127.995	-128.000
10 Betriebsergebnis	12.322	13.113	5.192	40.584	14.401	44.000	4.005	4.000
11 Beteiligungsergebnisse								
12 Zinssaldo	-5.230	-4.792	-4.329	-3.842	-3.439	-3.500	-3.500	-3.500
13 Finanzergebnis	-5.230	-4.792	-4.329	-3.842	-3.439	-3.500	-3.500	-3.500
14 Ergebnis vor Steuern	7.092	8.321	863	36.742	10.962	40.500	505	500
15 Ertragssteuern	0	0	0	0				
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umla	7.092	8.321	863	36.742	10.962	40.500	505	500
19 Summe Umlagen	-9.915	-9.626	-10.847	-10.456	0	0	0	0
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Uml	-2.823	-1.305	-9.984	26.285	10.962	40.500	505	500

Alle Angaben in TEUR.

III.3.5 Straßenbau

in TEUR	Vorjahre					Ifd. Jahr 2018		Forecast
	IST 2013	IST 2014	IST 2015	IST 2016	IST 2017	Plan 2018	HR 2018	Plan 2019
01 Umsatzerlöse	1.014	1.017	1.202	1.145	1.242	1.245	1.265	1.394
02 Sonstige Erträge	73	74	54	111	53	123	80	85
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	56	15	11	77	59	85	87	83
04 Summe betriebl. Erträge	1.144	1.106	1.266	1.334	1.355	1.453	1.432	1.562
05 Material / Fremdleistungen	-206	-197	-218	-228	-207	-216	-220	-220
06 Personalkosten	-699	-693	-796	-892	-894	-994	-982	-1.053
07 Abschreibungen	-121	-136	-148	-137	-148	-163	-161	-150
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-57	-31	-34	-32	-48	-70	-63	-50
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.084	-1.056	-1.196	-1.290	-1.297	-1.443	-1.426	-1.473
10 Betriebsergebnis	60	50	70	44	58	10	6	89
11 Beteiligungsergebnisse								
12 Zinssaldo	-46	-42	-39	-35	-32	-33	-30	-28
13 Finanzergebnis	-46	-42	-39	-35	-32	-33	-30	-28
14 Ergebnis vor Steuern	14	8	31	8	25	-24	-24	62
15 Ertragssteuern								
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	14	8	31	8	25	-24	-24	62
17 Umlage Verwaltung	-97	-105	-108	-118	-119	-123	-111	-124
18 Umlage allgem. Bereich	-90	-84	-100	-74	-112	-103	-111	-156
19 Summe Umlagen	-187	-190	-209	-192	-231	-227	-222	-280
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-173	-182	-177	-184	-206	-250	-246	-219

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2018

Die Planung der Erträge in der Abteilung Straßenbau erfolgt - wie in anderen Abteilungen auch - in der Annahme, dass pro Mitarbeiter rund 1.600 verrechenbare Stunden erbracht werden. In diesen angenommenen verrechenbaren Stunden ist ein gewisser Anteil an Krankheitsausfällen berücksichtigt. Im Jahr 2018 liegen die realen Ausfälle jedoch höher. Somit wird die Summe der betrieblichen Erträge rund 21 TEUR unter der Planung zurückbleiben.

Die Personalkosten entsprechen in etwa den geplanten Kosten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden leicht unter dem Planansatz prognostiziert. Die Summe der betrieblichen Aufwendungen liegen rund 17 TEUR unter dem Planansatz. Der Jahresfehlbetrag nach Umlagen liegt im Rahmen des Planansatzes.

Planung 2019

In der Abteilung Straßenbau steigt die Summe der betrieblichen Erträge um voraussichtlich 130 TEUR. Hierin enthalten sind die Erhöhung der Stundensätze zur Kompensierung der tariflichen Erhöhungen sowie der Ersatz eines krankheitsbedingt ausgefallenen Mitarbeiters, dessen Vertrag in 2018 endete. Die Arbeitsgruppen werden in 2019 somit wieder voll besetzt sein. Darüber hinaus wird der stellvertretende Leiter der Abteilung Straßenbau nach Abschluss seiner Ausbildung zum Meister im Jahr 2019 wieder voll zur Verfügung stehen.

Die betrieblichen Aufwendungen für Material- und Fremdleistungen sowie für Abschreibungen werden annähernd auf Vorjahresniveau geplant. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden nach Abschluss der geförderten Weiterbildung des stellvertretenden Abteilungsleiters zum Meister wieder auf das Niveau der Vorjahre zurückgenommen.

III.3.6 Werkstätten

in TEUR	Vorjahre					Ifd. Jahr 2018		Forecast
	IST 2013	IST 2014	IST 2015	IST 2016	IST 2017	Plan 2018	HR 2018	Plan 2019
01 Umsatzerlöse	1.091	1.100	1.146	1.170	1.301	1.281	1.310	1.575
02 Sonstige Erträge	42	56	32	48	56	50	50	66
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	69	-42	-49	-27	-41	22	12	-7
04 Summe betriebl. Erträge	1.202	1.113	1.129	1.191	1.316	1.353	1.372	1.634
05 Material / Fremdleistungen	-276	-302	-271	-311	-382	-310	-340	-390
06 Personalkosten	-658	-680	-749	-749	-788	-848	-793	-934
07 Abschreibungen	-22	-24	-19	-21	-28	-25	-20	-26
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-26	-16	-18	-22	-23	-25	-28	-32
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-981	-1.022	-1.057	-1.102	-1.221	-1.208	-1.181	-1.382
10 Betriebsergebnis	221	92	72	90	95	145	191	253
11 Beteiligungsergebnisse								
12 Zinssaldo	-15	-13	-11	-8	-7	-7	-5	-4
13 Finanzergebnis	-15	-13	-11	-8	-7	-7	-5	-4
14 Ergebnis vor Steuern	206	79	62	81	88	138	186	248
15 Ertragssteuern								
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	206	79	62	81	88	138	186	248
17 Umlage Verwaltung	-100	-105	-107	-119	-132	-137	-125	-140
18 Umlage allgem. Bereich	-92	-87	-106	-80	-125	-115	-123	-173
19 Summe Umlagen	-192	-192	-213	-199	-257	-252	-248	-314
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	14	-113	-151	-117	-169	-114	-62	-65

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2018

Die betrieblichen Erträge werden leicht über dem Planansatz liegen. Begründet ist dies vor allem darin, dass die Abteilung Werkstätten höhere Umsatzerlöse erzielt und die innerbetrieblichen Verrechnungen deutlich besser als in 2017 sind.

Die Aufwendungen für Material- und Fremdleistungen werden gegenüber dem Planansatz um ca. 30 TEUR steigen. Dies ist dadurch begründet, dass im Rahmen der Spielplatzpflege Spielgeräte beschafft und mit einem Gemeinkostenzuschlag versehen mit den entsprechenden Fachbereichen der Stadt abgerechnet werden. Der Anstieg der Aufwendungen ist somit nicht kritisch, da er größtenteils wieder verrechnet wird.

Planung 2019

Die Stundensätze, die der Planung zugrunde liegen, wurden zur Kompensation des Tarifabschlusses erhöht. Hieraus und aus der Einstellung zweier weiterer Mitarbeiter resultiert der erhebliche Anstieg der betrieblichen Erträge. Die Aufwendungen für Material- und Fremdleistungen werden aufgrund der Anzahl der Beschäftigten gegenüber der Hochrechnung 2018 um rund 50 TEUR erhöht angesetzt. Der Anstieg der Personalkosten ist in der tariflich vereinbarten Erhöhung sowie in der Einstellung zweier neuer Mitarbeiter begründet.

III.3.7 Arbeitsvorbereitung

in TEUR	Vorjahre					Ifd. Jahr 2018		Forecast
	IST 2013	IST 2014	IST 2015	IST 2016	IST 2017	Plan 2018	HR 2018	Plan 2019
01 Umsatzerlöse		8	26					
02 Sonstige Erträge								
03 Innerbetriebl. Verrechnungen		-1	-5					
04 Summe betriebl. Erträge		7	22					
05 Material / Fremdleistungen			-10	-6				
06 Personalkosten		-22	-25	-11				-35
07 Abschreibungen					-1			
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen		-3	-3					
09 Summe betriebl. Aufwendungen		-26	-38	-17	-1			-35
10 Betriebsergebnis		-18	-17	-17	-1			-35
11 Beteiligungsergebnisse								
12 Zinssaldo								
13 Finanzergebnis								
14 Ergebnis vor Steuern		-18	-17	-17	-1			-35
15 Ertragssteuern								
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen		-18	-17	-17	-1			-35
17 Umlage Verwaltung		1	1	1				
18 Umlage allgem. Bereich		17	16	16				35
19 Summe Umlagen		18	17	17	1			35
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen								

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2018

Die Kostenstelle Arbeitsvorbereitung war zuletzt im Jahr 2016 beplant worden. Die Arbeitsvorbereitung hat die Aufgabe, Aufträge, an denen mehrere Abteilungen der TBO beteiligt sind, zu koordinieren und aus einer verbesserten Zusammenarbeit Synergieeffekte zu generieren, die sich auch in den wirtschaftlichen Ergebnissen bemerkbar machen. So sollen durch klarere abteilungsübergreifende Absprachen Anfahrtswege minimiert und der Arbeitseinsatz der eingesetzten Mitarbeiter optimiert werden. In den Jahren 2017 und 2018 konnte die Stelle aufgrund der Neubesetzung der Geschäftsbereichsleitung nicht umgesetzt werden.

Planung 2019

In 2019 sind 35 TEUR an Personalkosten zur Besetzung der Stelle eingeplant. Es ist vorgesehen, die Stelle voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2019 mit einem Meister in EG 9 zu besetzen. Die Kosten werden auf die Abteilungen der Technischen Dienste zu je einem Sechstel umgelegt.

III.4 Erfolgsplan Liegenschaften

Der Geschäftsbereich beinhaltet die Abteilungen Friedhof, Parken, Gebäudeservice, Gebäudereinigung, Kfz-Werkstatt (mit Mietpool), die Elektroabteilung sowie Bäder und den ÖPNV. Einen Gesamtüberblick über die Ergebnisse dieses Geschäftsbereichs liefert die unten angefügte Tabelle.

Auf den folgenden Seiten wird auf die Ergebnisse jeder einzelnen Abteilung dieses Geschäftsbereichs eingegangen.

in TEUR	Vorjahre					lfd. Jahr 2018		Forecast
	IST 2013	IST 2014	IST 2015	IST 2016	vor. IST 2017	Plan 2018	HR 2018	Plan 2019
01 Umsatzerlöse	11.159	8.909	9.163	9.341	9.623	9.463	10.049	10.249
02 Sonstige Erträge	401	199	219	242	307	181	370	325
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-253	-163	-41	-203	-250	-225	-238	-214
04 Summe betriebl. Erträge	11.307	8.946	9.341	9.381	9.680	9.420	10.181	10.360
05 Material / Fremdleistungen	-5.437	-5.425	-5.494	-6.431	-6.472	-4.928	-5.353	-5.944
06 Personalkosten	-4.309	-4.569	-4.798	-4.936	-4.735	-5.236	-5.103	-5.337
07 Abschreibungen	-1.122	-1.185	-1.143	-1.120	-1.881	-2.411	-2.888	-2.955
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-380	-311	-740	-476	-2.221	-292	-404	-392
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-11.249	-11.490	-12.175	-12.963	-15.309	-12.814	-13.748	-14.574
10 Betriebsergebnis	58	-2.544	-2.834	-3.582	-5.629	-3.394	-3.567	-4.214
11 Beteiligungsergebnisse					-647	-706	-868	-868
12 Zinssaldo	-311	-299	-287	-300	-344	-355	-348	-325
13 Finanzergebnis	-311	-299	-287	-300	-991	-1.061	-1.216	-1.193
14 Ergebnis vor Steuern	-253	-2.844	-3.121	-3.882	-6.620	-4.455	-4.783	-5.407
15 Ertragssteuern								
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-253	-2.844	-3.121	-3.882	-6.620	-4.455	-4.783	-5.407
17 Umlage Verwaltung	-414	-453	-452	-509	-550	-570	-510	-570
18 Umlage allgem. Bereich	88	73	198	146	49	64	101	270
19 Summe Umlagen	-326	-380	-254	-363	-501	-506	-409	-299
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-579	-3.223	-3.375	-4.245	-7.121	-4.961	-5.193	-5.706

Alle Angaben in TEUR.

III.4.1 Friedhöfe

Nachdem sich die Offenburger Friedhöfe und das Bestattungswesen in den letzten Jahren - wirtschaftlich betrachtet - gut weiterentwickelt haben, stagniert die Entwicklung, wenn auch auf hohem Niveau.

in TEUR	Vorjahre					lfd. Jahr 2018		Forecast
	IST 2013	IST 2014	IST 2015	IST 2016	IST 2017	Plan 2018	HR 2018	Plan 2019
01 Umsatzerlöse	3.629	1.308	1.354	1.350	1.342	1.375	1.300	1.310
02 Sonstige Erträge	45	23	17	85	67	39	55	50
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-463	-481	-423	-557	-375	-515	-450	-473
04 Summe betriebl. Erträge	3.211	849	947	878	1.034	899	905	887
05 Material / Fremdleistungen	-294	-276	-295	-296	-389	-417	-355	-360
06 Personalkosten	-418	-401	-461	-461	-497	-520	-493	-526
07 Abschreibungen	-187	-195	-203	-203	-210	-211	-207	-178
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-44	-44	-55	-58	-55	-50	-50	-50
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-943	-916	-1.014	-1.018	-1.151	-1.198	-1.105	-1.114
10 Betriebsergebnis	2.269	-67	-67	-140	-116	-299	-200	-227
11 Beteiligungsergebnisse								
12 Zinssaldo	-55	-51	-46	-42	-38	-39	-36	-33
13 Finanzergebnis	-55	-51	-46	-42	-38	-39	-36	-33
14 Ergebnis vor Steuern	2.214	-118	-113	-182	-155	-338	-235	-260
15 Ertragssteuern								
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	2.214	-118	-113	-182	-155	-338	-235	-260
17 Umlage Verwaltung	-58	-62	-64	-70	-72	-75	-67	-76
18 Umlage allgem. Bereich	-53	-50	-60	-45	-68	-63	-67	-91
19 Summe Umlagen	-111	-112	-124	-114	-140	-138	-134	-166
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	2.103	-230	-237	-296	-295	-476	-370	-426

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2018

Die Abteilung Friedhof wird voraussichtlich die Summe der betrieblichen Erträge in der geplanten Höhe erreichen bzw. auch leicht übertreffen. Die Aufwendungen fallen voraussichtlich rund 93 TEUR geringer als geplant aus. Das Ergebnis fällt somit rund 106 TEUR besser als geplant aus.

Planung 2019

Bei den Erträgen werden im Jahr 2019 die Umsatzerlöse anlog der Hochrechnung 2018 mit rund 1.310 TEUR geplant. Die sonstigen Erträge werden mit 50 TEUR angesetzt. Die Summe der innerbetrieblichen Verrechnungen wird mit rund 473 TEUR geplant.

Die Kosten für Material- und Fremdleistungen werden in 2019 im Vergleich zur Hochrechnung 2018 rund 5 TEUR höher angesetzt, da verschiedene Unterhaltungsmaßnahmen, wie z. B. die Dachsanierung des Bauhofgebäudes, geplant sind.

In den Personalkosten (+33 TEUR im Vergleich zur Hochrechnung 2018) sind die Erhöhungen entsprechend dem abgeschlossenen Tarifvertrag berücksichtigt.

Eine Nachkalkulation der Gebühren ist für das Jahr 2019 vorgesehen.

Die Entwicklung des Kostendeckungsgrads der Friedhöfe können Sie dem unten angefügten Schaubild entnehmen.

TBO - Friedhöfe		Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	IST	Plan	HR	Plan
Ergebnisdarstellung		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2018	2019
1	Umsatzerlöse	933	893	3.629	1.308	1.354	1.350	1.342	1.375	1.300	1.310
2	Sonstige Erträge	19	28	45	23	17	85	67	39	55	50
3	innerbetriebl. Verrechnungen	-329	-326	-463	-481	-423	-557	-375	-515	-450	-473
4	Summe betriebl. Erträge	623	595	3.211	850	948	878	1.034	899	905	887
5	Material- und Fremdleistungen	-239	-362	-294	-276	-295	-296	-389	-417	-355	-360
6	Personalkosten	-446	-393	-418	-401	-461	-461	-497	-520	-493	-526
7	Abschreibungen	-184	-184	-187	-195	-203	-203	-210	-211	-207	-178
8	sonst. betriebliche Aufwendungen	-46	-28	-44	-44	-55	-58	-55	-50	-50	-50
9	Summe betriebl. Aufwendungen	-915	-967	-943	-916	-1.014	-1.018	-1.151	-1.198	-1.105	-1.114
10	Betriebsergebnis	-292	-372	2.268	-66	-66	-140	-117	-299	-200	-227
11	Zinssaldo	-69	-63	-55	-51	-47	-42	-38	-39	-35	-33
12	Jahresüberschuss / Fehlbetrag vor Umlagen	-361	-435	2.213	-117	-113	-182	-155	-338	-235	-260
13	Verwaltungsumlage	-79	-95	-111	-113	-124	-114	-140	-138	-135	-166
14	Jahresüberschuss / Fehlbetrag nach Umlagen - HGB	-440	-530	2.102	-230	-237	-296	-295	-476	-370	-426
15	Ableitung zum tatsächlichen Kostendeckungsgrad:										
16	kalk. Verzinsung	-65	-84	-65	-65	-65	-65	-65	-65	-65	-65
17	Kosten für öffentliches Grün	105	105	105	105	105	105	105	105	105	105
18	abzügl. handelsrechtl. Umsatzerlöse	-933	-893	-3.629	-1.843	-1.354	-1.350	-1.342	-1.375	-1.300	-1.310
19	zuzügl. tatsächliche Gebühreneinnahmen	1.231	1.194	1.265	1.308	1.426	1.425	1.409	1.445	1.445	1.380
20	"gebührenrechtliches Ergebnis"	-102	-208	-222	-725	-125	-181	-188	-366	-185	-316
21	Kostendeckungsgrad	93%	86%	86%	55%	93%	90%	89%	81%	90%	83%

Alle Angaben in TEUR.

III.4.2 Parken

in TEUR	Vorjahre					Ifd. Jahr 2018		Forecast
	IST 2013	IST 2014	IST 2015	IST 2016	IST 2017	Plan 2018	HR 2018	Plan 2019
01 Umsatzerlöse	1.759	1.830	1.809	1.719	1.762	1.643	1.900	1.930
02 Sonstige Erträge	6	36	-17	8	11	7	12	10
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-33	-43	-32	-63	-49	-53	-60	-56
04 Summe betriebl. Erträge	1.732	1.823	1.760	1.663	1.724	1.597	1.852	1.884
05 Material / Fremdleistungen	-209	-215	-193	-1.141	-248	-200	-255	-350
06 Personalkosten	-372	-392	-359	-332	-369	-431	-387	-399
07 Abschreibungen	-481	-485	-481	-482	-462	-475	-473	-509
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-90	-80	-96	-83	-1.662	-91	-92	-92
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.152	-1.173	-1.129	-2.038	-2.741	-1.197	-1.207	-1.350
10 Betriebsergebnis	580	650	631	-375	-1.018	400	645	534
11 Beteiligungsergebnisse								
12 Zinssaldo	-126	-123	-123	-115	-105	-110	-100	-93
13 Finanzergebnis	-126	-123	-123	-115	-105	-110	-100	-93
14 Ergebnis vor Steuern	454	527	508	-490	-1.123	290	545	442
15 Ertragssteuern								
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	454	527	508	-490	-1.123	290	545	442
17 Umlage Verwaltung	-62	-66	-67	-74	-83	-86	-77	-86
18 Umlage allgem. Bereich	-58	-54	-66	-50	-78	-72	-77	-105
19 Summe Umlagen	-120	-120	-133	-124	-161	-158	-155	-191
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	334	407	375	-615	-1.285	132	391	250

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2018

Seit dem 01.01.2017 wird der Parkplatz „Am Unteren Mühlbach“ kostenpflichtig betrieben. Darüber hinaus wird seit der Eröffnung des Freizeitbads am 21.07.2017 der Parkplatz am Freizeitbad durch die Abteilung Parken betrieben. Auf Grundlage der Belegungsdaten kann gesagt werden, dass beide Parkplätze gut angenommen werden.

Wir gehen in der Hochrechnung 2018 unter Berücksichtigung der zusätzlich bewirtschafteten Parkplätze „Am Unteren Mühlbach“ und am Freizeitbad davon aus, dass sich die Summe der betrieblichen Erträge - entgegen der Planung - um rund 255 TEUR auf 1.852 TEUR verbessern wird.

Die Aufwendungen für die Material- und Fremdleistungen werden aufgrund von Erhöhungen an verschiedenen Schilderanlagen und des Zentralrechners für das Parkleitsystem um rund 55 TEUR gegenüber der Planung steigen.

Die Personalkosten liegen mit rund 387 TEUR unter dem Planansatz von 431 TEUR. Dies liegt in der im Jahr 2018 umgesetzten anteiligen Aufteilung der Kosten der Abteilungsleitung und der Stellvertreterin auf die Kostenstellen Parken und ÖPNV begründet.

Der Jahresüberschuss nach Umlagen liegt mit 391 TEUR rund 259 TEUR über dem Planansatz von 132 TEUR.

Planung 2019

In der Planung 2019 gehen wir davon aus, dass sich die Summe betrieblicher Erträge um rund 32 TEUR auf 1.884 TEUR verbessern wird. Dies ist unter anderem darin begründet, dass es mit dem neuen Parkplatz „Rheinstraße“ ein weiteres oberirdisches Parkplatzangebot geben wird, das - vorsichtig kalkuliert - rund 7 TEUR an Erträgen erwirtschaften wird.

Die Material- und Fremdleistungen erhöhen sich in der Planung 2018 um rund 95 TEUR, da verschiedene Ertüchtigungen am Parkleitsystem sowie die Erneuerung des Kassensautomaten und der Schrankenanlage im City-Parkhaus anstehen.

Die Personalkosten erhöhen sich aufgrund des Tarifvertrags-Abschlusses. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden auf dem Niveau der Vorjahre geplant. Das voraussichtliche Ergebnis nach Umlagen liegt bei rund 250 TEUR.

III.4.3 Gebäudeservice

in TEUR	Vorjahre					Ifd. Jahr 2018		Forecast
	IST 2013	IST 2014	IST 2015	IST 2016	IST 2017	Plan 2018	HR 2018	Plan 2019
01 Umsatzerlöse	1	1	1	18	50	52	81	81
02 Sonstige Erträge	18	17	60	21	7	31	31	32
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-157	-136	-185	-116	-149	-133	-181	-160
04 Summe betriebl. Erträge	-138	-118	-125	-77	-91	-50	-69	-47
05 Material / Fremdleistungen	-154	-102	-262	-117	-145	-125	-180	-550
06 Personalkosten	-82	-102	-120	-153	-170	-201	-197	-198
07 Abschreibungen	-142	-149	-152	-161	-162	-161	-162	-168
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-22	-24	-50	-19	-27	-30	-30	-32
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-400	-377	-585	-450	-503	-517	-569	-948
10 Betriebsergebnis	-538	-495	-710	-526	-594	-567	-638	-995
11 Beteiligungsergebnisse								
12 Zinssaldo								
13 Finanzergebnis								
14 Ergebnis vor Steuern	-538	-495	-710	-526	-594	-567	-638	-995
15 Ertragssteuern								
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-538	-495	-710	-526	-594	-567	-638	-995
17 Umlage Verwaltung	34	31	44	33	14	14	14	14
18 Umlage allgem. Bereich	504	464	666	494	580	554	625	982
19 Summe Umlagen	538	495	710	526	594	567	638	995
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen								

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2018

Das Betriebsergebnis fällt rund 71 TEUR schlechter als geplant aus. Dies liegt darin begründet, dass die innerbetrieblichen Verrechnungen voraussichtlich ca. 48 TEUR höher als geplant liegen. Die Personalkosten fallen leicht erhöht aus. Das Betriebsergebnis des Gebäudeservices wird komplett umgelegt.

Planung 2019

Die Summe der betrieblichen Erträge wird mit -47 TEUR unter dem Vorjahresniveau geplant. Die Material- und Fremdleistungen erhöhen sich im Jahr 2019 um rund 400 TEUR für den ersten Teilabschnitt der dringend notwendigen Sanierungsarbeiten an der Heizung und Belüftung des Betriebshofs in der Kinzigstraße 3. In 2019 erhöhen sich die Personalkosten aufgrund des Tarifabschlusses.

Das Betriebsergebnis des Gebäudeservices wird komplett umgelegt.

III.4.4 Gebäudereinigung

in TEUR	Vorjahre					Ifd. Jahr 2018		Forecast
	IST 2013	IST 2014	IST 2015	IST 2016	IST 2017	Plan 2018	HR 2018	Plan 2019
01 Umsatzerlöse	2.834	2.952	3.082	3.195	3.455	3.780	3.813	3.931
02 Sonstige Erträge			2	24	11	1	18	7
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	215	250	240	248	140	88	45	50
04 Summe betriebl. Erträge	3.050	3.202	3.324	3.467	3.606	3.869	3.876	3.988
05 Material / Fremdleistungen	-457	-448	-502	-464	-482	-472	-473	-487
06 Personalkosten	-2.421	-2.534	-2.599	-2.780	-2.886	-3.174	-3.178	-3.276
07 Abschreibungen	-26	-27	-23	-36	-33	-26	-26	-29
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-19	-17	-18	-25	-27	-25	-25	-25
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-2.923	-3.026	-3.142	-3.306	-3.428	-3.697	-3.702	-3.817
10 Betriebsergebnis	127	176	182	161	178	172	174	172
11 Beteiligungsergebnisse								
12 Zinssaldo	-11	-10	-9	-8	-8	-8	-7	-7
13 Finanzergebnis	-11	-10	-9	-8	-8	-8	-7	-7
14 Ergebnis vor Steuern	116	166	173	153	171	164	167	165
15 Ertragssteuern								
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	116	166	173	153	171	164	167	165
17 Umlage Verwaltung	-113	-126	-131	-140	-129	-133	-120	-134
18 Umlage allgem. Bereich	-105	-99	-115	-83	-121	-112	-120	-162
19 Summe Umlagen	-218	-225	-245	-222	-250	-245	-240	-296
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-102	-59	-72	-70	-79	-81	-73	-131

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2018

Die Entwicklung der Abteilung Gebäudereinigung folgt auch im Jahr 2018 grundsätzlich dem positiven Trend der vergangenen Jahre. Die Abteilung Gebäudereinigung hat die Reinigung im Freizeitbad übernommen. Da diese Leistung - im Gegensatz zur früheren internen Leistungsverrechnung - nun gegen eine städtische GmbH abgerechnet wird, kam es zu einer Verschiebung der Erträge aus der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung zu externen Umsatzerlösen. Dies wirkt sich ab 2018 deutlich spürbar aus. Die Summe der betrieblichen Erträge liegt rund 7 TEUR über dem Planansatz.

Die Aufwendungen für Material- und Fremdleistungen liegen voraussichtlich im Rahmen des Planansatzes für 2018. Die Personalkosten liegen hingegen voraussichtlich ca. 4 TEUR über der Planung für 2018. Der Jahresüberschuss vor Umlagen liegt auf dem Niveau der Planungen.

Planung 2019

Im Jahr 2019 wird die Abteilung Gebäudereinigung wieder mehrere kleinere Objekte zusätzlich reinigen und darüber hinaus die Preise entsprechend der Absprache mit der Stadt im Rahmen der Preisgleitklausel erhöhen. Dies führt zu einer Steigerung der betrieblichen Erträge von rund 112 TEUR.

Die Material- und Fremdleistungen werden um ca. 14 TEUR auf rund 487 TEUR erhöht. Die Personalkosten steigen entsprechend der erzielten Tarifabschlüsse. Darüber hinaus steigen die Personalkosten um das zur Bewältigung der Mehraufträge notwendige Personal. Die Personalkosten werden auf insgesamt 3.276 TEUR hochgerechnet. Die Verschlechterung des Jahresfehlbetrags rührt von der Sanierung der Heizungs- und Lüftungsanlage in Höhe von 400 TEUR, welche zu einer Erhöhung der Umlagen im Vergleich zu 2017 von rund 51 TEUR führt.

III.4.5 Kfz-Werkstatt

in TEUR	Vorjahre						Ifd. Jahr 2018		Forecast
	IST 2013	IST 2014	IST 2015	IST 2016	Plan 2017	IST 2017	Plan 2018	HR 2018	Plan 2019
01 Umsatzerlöse	329	230	326	327	320	339	358	310	315
02 Sonstige Erträge	1	4	12	10	2	12	3	5	12
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	475	535	568	528	475	466	471	536	539
04 Summe betriebl. Erträge	805	769	906	865	797	816	832	851	866
05 Material / Fremdleistungen	-213	-187	-224	-211	-200	-209	-217	-200	-210
06 Personalkosten	-397	-373	-398	-411	-439	-382	-466	-434	-444
07 Abschreibungen	-56	-55	-23	-18	-29	-37	-50	-52	-52
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-29	23	-27	-20	-29	-29	-34	-35	-29
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-695	-591	-673	-659	-697	-656	-767	-721	-735
10 Betriebsergebnis	111	177	233	206	100	160	65	130	131
11 Beteiligungsergebnisse									
12 Zinssaldo	-60	-57	-54	-51	-49	-48	-49	-46	-44
13 Finanzergebnis	-60	-57	-54	-51	-49	-48	-49	-46	-44
14 Ergebnis vor Steuern	51	120	179	155	51	112	16	84	87
15 Ertragssteuern									
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	51	120	179	155	51	112	16	84	87
17 Umlage Verwaltung	-114	-120	-122	-135	-173	-151	-157	-142	-158
18 Umlage allgem. Bereich	-105	-99	-121	-91	-114	-143	-132	-141	-191
19 Summe Umlagen	-219	-219	-243	-227	-287	-294	-288	-282	-349
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-168	-99	-64	-72	-236	-182	-272	-198	-261

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2018

Die Hochrechnung für 2018 liegt bei der Summe der betrieblichen Erträge rund 19 TEUR über dem Planansatz. Es kommt zu einer Verschiebung der Erträge von den externen Umsatzerlösen zu der internen Leistungsverrechnung im Umfang von rund 6,5 % bezogen auf die Gesamtsumme der betrieblichen Erträge.

Die Aufwendungen für Material- und Fremdleistungen liegen ca. 17 TEUR unter dem Planansatz. Die Personalkosten liegen mit 434 TEUR unter dem Rahmen des Planansatzes für 2018.

Planung 2019

Die Summe der betrieblichen Erträge wird bei voraussichtlich rund 866 TEUR liegen.

In 2018 wird eine befristet eingestellte, ehemalige Auszubildende voraussichtlich die TBO verlassen. Die Personalkosten werden unter Berücksichtigung der tariflichen Lohnsteigerungen bei rund 444 TEUR liegen.

Die Material- und Fremdleistungen werden von 200 TEUR in 2018 auf ca. 210 TEUR in 2019 steigen. Der Anstieg der Aufwendungen ist auch durch die notwendige Erneuerung der Grubenbeleuchtung beeinflusst.

III.4.6 Elektrowerkstatt

in TEUR	Vorjahre					Ifd. Jahr 2018		Forecast
	IST 2013	IST 2014	IST 2015	IST 2016	IST 2017	Plan 2018	HR 2018	Plan 2019
01 Umsatzerlöse	15	41	128	171	238	300	231	266
02 Sonstige Erträge	15	29	38	33	47	20	48	50
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	67	143	196	143	123	120	140	153
04 Summe betriebl. Erträge	97	213	363	347	408	440	419	469
05 Material / Fremdleistungen	-7	-20	-63	-47	-70	-60	-63	-60
06 Personalkosten	-59	-153	-270	-274	-314	-342	-335	-358
07 Abschreibungen	-3	-13	-15	-14	-18	-19	-20	-20
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-7	-12	-10	-13	-13	-15	-14	-16
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-77	-199	-358	-347	-414	-436	-432	-454
10 Betriebsergebnis	20	13	5		-6	4	-13	15
11 Beteiligungsergebnisse								
12 Zinssaldo								
13 Finanzergebnis								
14 Ergebnis vor Steuern	20	13	5	-1	-6	4	-14	15
15 Ertragssteuern								
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	20	13	5	-1	-6	4	-14	15
17 Umlage Verwaltung	-12	-14	-14	-15	-16	-16	-14	-15
18 Umlage allgem. Bereich	-12	-11	-13	-10	-15	-14	-14	-20
19 Summe Umlagen	-24	-24	-27	-25	-31	-30	-28	-35
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-4	-11	-22	-25	-37	-26	-42	-20

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2018

Die Summe der betrieblichen Erträge der Elektroabteilung liegt mit 419 TEUR voraussichtlich rund 21 TEUR unter dem Planansatz. Dies ist vor allem durch den Ausfall eines Mitarbeiters begründet, dessen Ausfallzeiten aufgrund der geringen Anzahl an Mitarbeitern in der Abteilung nicht kompensiert werden konnten.

Die Aufwendungen für Material- und Fremdleistungen liegen voraussichtlich rund 3 TEUR über dem Planansatz. Diese werden aber annähernd zu 100 % weiterberechnet und somit sind die Kosten nicht ergebniswirksam. Die Personalkosten liegen im Rahmen des Ansatzes der Planung.

Planung 2019

Der Verrechnungssatz für die Stundensätze wird in 2019 erhöht. Auf der Grundlage dieser Anpassung sowie der Verrechnung der in 2018 ausgefallenen Stunden des Mitarbeiters erhöht sich die Summe der betrieblichen Erträge. Zusätzlich wird ein Auszubildender nach Abschluss seiner Ausbildung befristet für ein Jahr übernommen. Somit können ab dem voraussichtlichen Datum der Übernahme im August 2019 erhöhte Stundensätze für diesen Mitarbeiter in Rechnung gestellt werden. Die Summe der betrieblichen Erträge wird mit 469 TEUR hochgerechnet.

Die Kosten für Material- und Fremdleistungen werden mit rund 60 TEUR leicht unter dem Vorjahresniveau geplant. Die Personalkosten erhöhen sich aufgrund der Umsetzung der tariflich vereinbarten Erhöhungen und durch die befristete Einstellung des Auszubildenden entsprechend.

III.4.7 Bäder

in TEUR	Vorjahre					Ifd. Jahr 2018		Forecast
	IST 2013	IST 2014	IST 2015	IST 2016	IST 2017	Plan 2018	HR 2018	Plan 2019
01 Umsatzerlöse	791	761	678	698	545	85	542	545
- davon HB + FB	634	620	522	550	397			
- davon Sauna	157	141	143	142	54			
- davon Gifiz			13	6	94			
02 Sonstige Erträge	205	34	56	-6	8	10	4	4
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-330	-393	-376	-347	-291	-152	-157	-159
04 Summe betriebl. Erträge	666	402	357	346	263	-57	389	390
05 Material / Fremdleistungen	-980	-981	-841	-842	-1.424	-149	-502	-516
06 Personalkosten	-554	-608	-588	-521	-31			
07 Abschreibungen	-142	-174	-153	-96	-847	-1.354	-1.845	-1.868
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-145	-140	-463	-237	-336	-24	-125	-125
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.822	-1.903	-2.045	-1.696	-2.639	-1.527	-2.472	-2.509
10 Betriebsergebnis	-1.156	-1.500	-1.688	-1.350	-2.376	-1.584	-2.083	-2.119
11 Beteiligungsergebnisse					-647	-706	-868	-868
12 Zinssaldo	-46	-45	-42	-71	-135	-137	-148	-138
13 Finanzergebnis	-46	-45	-42	-71	-782	-843	-1.016	-1.006
14 Ergebnis vor Steuern	-1.201	-1.545	-1.729	-1.421	-3.158	-2.427	-3.099	-3.125
15 Ertragssteuern								
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-1.201	-1.545	-1.729	-1.421	-3.158	-2.427	-3.099	-3.125
17 Umlage Verwaltung	-81	-88	-91	-99	-101	-105	-94	-105
18 Umlage allgem. Bereich	-76	-71	-85	-63	-95	-88	-94	-127
19 Summe Umlagen	-157	-159	-175	-161	-196	-192	-188	-232
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-1.358	-1.704	-1.905	-1.582	-3.354	-2.619	-3.287	-3.358

alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2018

Im Bereich Bäder werden die wirtschaftlichen Betätigungen der TBO rund um den Gifizsee sowie das Defizit der Bäderbetriebsgesellschaft sowie die Finanzierungskosten und Abschreibungen des neuen Freizeitbads dargestellt. Die Tätigkeiten der TBO rund um den Gifizsee beinhalten die Verpachtung der Gastronomie am Seehaus, das Gifiz-Strandbad, das Tiergehege und die Bemühungen um die Wasserqualität mit dem Betrieb der Mikroflotationsanlage.

Die Umsatzerlöse in 2018 liegen mit 542 TEUR deutlich erhöht gegenüber dem Planansatz mit 85 TEUR und beinhalten die Einnahmen aus dem Verkauf des Stroms aus dem Blockheizkraftwerk (BHKW) an die OWV. Darüber hinaus beinhalten die Umsatzerlöse noch Einnahmen aus der Tierpflege am Gifizsee. Die innerbetrieblichen Verrechnungen liegen rund 5 TEUR über dem Planansatz und entstehen vornehmlich für die Arbeiten der TBO rund um den Gifizsee.

Die Aufwendungen für die Material- und Fremdleistungen liegen ungefähr analog der erhöhten Umsatzerlöse mit 502 TEUR ebenfalls deutlich über dem Planansatz von 149 TEUR. Diese Aufwendungen beinhalten den Aufwand für den Kauf der Energie, welche dann nach Betrieb des BHKW in Form von Strom unter anderem an die OWV verkauft wird. Die Erträge und Aufwendungen für die Stromerzeugung heben sich somit annähernd (mit einem leichten Gewinn) auf. Darüber hinaus beinhalten die Aufwendungen für Material- und Fremdleistungen auch Aufwendungen, die am Gifizsee entstehen. Diese bewegen sich auf dem Vorjahresniveau.

Die Wirtschaftsplanung 2018 für das Freizeitbad beruhte auf Angaben aus den Prognosen der Machbarkeitsstudien und sind - solange keine belastbaren Ganzjahresergebnisse vorliegen - mit Unsicherheiten behaftet.

Der zweite Bauabschnitt des Freizeitbads wurde am 28.07.2018 an der Stelle des ehemaligen Hallenbads mit einem Kleinkinderbecken, einem Spindhaus, einem Matschspielplatz und verschiedenen Sportflächen in Betrieb genommen.

Für den Betrieb des neuen Freizeitbads Stegermatt wurde von einem operativen Defizit von ca. 706 TEUR (siehe Zeile 11 Plan 2018 in Tabelle Seite 29) für das Jahr 2018 ausgegangen. Diese Annahmen basierten auf den verabschiedeten Planungen der Bäderbetriebsgesellschaft. Zum Zeitpunkt der Erstellung der Hochrechnung der TBO für das Jahr 2018 (Stand Juli 2018) liegt eine erste Hochrechnung der Geschäftsführung des Freizeitbads für 2018 vor. Diese liegt bei einem Defizit von rund 868 TEUR und somit rund 162 TEUR schlechter als der Planansatz. Dieses Defizit fließt über die Beteiligungsergebnisse in das Ergebnis des Betriebsbereichs Bäder ein.

Die Abschreibungen liegen mit 1.845 TEUR rund 491 TEUR über dem Planansatz.

Planung 2019

In 2019 erhöhen sich die Erträge und die Aufwendungen für den Betrieb des BHKW leicht. Die Abschreibungen erhöhen sich gegenüber der Hochrechnung 2018 nochmals um rund 23 TEUR. Dies ist dadurch begründet, dass die Abschreibung für die Investitionssumme des zweiten Bauabschnitts in 2018 (Eröffnung am 28.07.2018) nur für ein halbes Jahr berechnet wurde und in 2019 erstmalig für das volle Jahr ansteht.

Für den Betrieb des neuen Freizeitbads in 2019 gehen wir auf der Grundlage des Wirtschaftsplans für das Freizeitbad, welcher durch den Aufsichtsrat der Bäderbetriebs-GmbH genehmigt wurde und der Hochrechnung zum Stand Juli 2018, von einem operativen Defizit von voraussichtlich 868 TEUR aus. Dieses Defizit fließt über die Beteiligungsergebnisse in das Ergebnis des Betriebsbereichs Bäder ein.

Das Defizit nach Umlagen, das im Bereich der Bäder in 2018 entsteht, beläuft sich somit auf rund 3.358 TEUR und ist dabei im Vergleich zur früheren Situation um 1.800 TEUR höhere Abschreibungen und Zinsen für das neue Bad geprägt. Ohne diese hauptsächlich kalkulatorischen Kosten läge das Ergebnis mit ca. 1.500 TEUR unterhalb der Defizite vor 2016. Für die Schuldentilgung müssen rund 800 TEUR p.a. aufgebracht werden.

III.4.8 ÖPNV

Da die strategischen und operativen Vorgaben durch den Fachbereich 6 „Tiefbau und Verkehr“ erfolgen, sind die Steuerungsmöglichkeiten der TBO im Bereich des ÖPNV eher gering. Die Rahmenbedingungen für die Ausgaben werden in der Regel durch den Verkehrsausschuss bzw. den Gemeinderat festgelegt.

in TEUR	Vorjahre					lfd. Jahr 2018		Forecast
	IST 2013	IST 2014	IST 2015	IST 2016	IST 2017	Plan 2018	HR 2018	Plan 2019
Zeilenbezeichnung								
01 Umsatzerlöse	1.801	1.786	1.786	1.863	1.892	1.870	1.872	1.872
02 Sonstige Erträge	110	57	50	68	144	70	197	160
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-28	-36	-29	-39	-115	-50	-111	-109
04 Summe betriebl. Erträge	1.882	1.807	1.808	1.893	1.920	1.890	1.958	1.923
05 Material / Fremdleistungen	-3.124	-3.196	-3.114	-3.313	-3.505	-3.288	-3.325	-3.411
06 Personalkosten	-6	-6	-4	-4	-87	-49	-79	-82
07 Abschreibungen	-84	-86	-93	-111	-112	-115	-103	-131
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-24	-18	-19	-21	-73	-23	-33	-23
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-3.237	-3.306	-3.230	-3.449	-3.778	-3.475	-3.540	-3.647
10 Betriebsergebnis	-1.355	-1.499	-1.422	-1.557	-1.857	-1.585	-1.582	-1.724
11 Beteiligungsergebnisse								
12 Zinssaldo	-14	-13	-13	-12	-10	-12	-12	-11
13 Finanzergebnis	-14	-13	-13	-12	-10	-12	-12	-11
14 Ergebnis vor Steuern	-1.368	-1.513	-1.435	-1.569	-1.867	-1.597	-1.594	-1.735
15 Ertragssteuern								
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-1.368	-1.513	-1.435	-1.569	-1.867	-1.597	-1.594	-1.735
17 Umlage Verwaltung	-8	-8	-8	-9	-11	-12	-10	-10
18 Umlage allgem. Bereich	-7	-7	-8	-7	-11	-10	-11	-15
19 Summe Umlagen	-15	-14	-16	-15	-22	-22	-20	-25
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-1.383	-1.527	-1.451	-1.585	-1.889	-1.619	-1.614	-1.761

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2018

Auf Grundlage der Beschlussvorlage 187/15 wurde der Schlüsselbus Ende 2016 neu ausgeschrieben. Im Zuge der Ausschreibung wurde das fahrplanmäßige Angebot nachhaltig verbessert. Als wesentliche Änderung zur Situation vor der Ausschreibung haben die TBO die Steuerung des operativen Geschäfts von der SWEG übernommen.

Die Summe der betrieblichen Erträge in der Hochrechnung 2018 im Bereich des ÖPNV entwickeln sich entgegen der Planung voraussichtlich rund 68 TEUR besser als der Planansatz.

Die Personalkosten haben sich entgegen der Planung erhöht, da in der Einführungsphase ein erhöhter Personalaufwand notwendig war. Dieser Aufwand war unter anderem notwendig, um die Anforderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen erfüllen zu können. In 2017 schloss Herr Beathalter die Ausbildung zur BO-Kraft ab. In 2018 wird eine weitere Mitarbeiterin diese Ausbildung beginnen, um Vertretungssituationen durch Personal im eigenen Haus abdecken zu können.

Planung 2019

Die Umsatzerlöse werden in der Höhe des Vorjahres angesetzt. Die sonstigen Erträge werden mit rund 160 TEUR rund 37 TEUR unter der Hochrechnung 2018 geplant.

Die interne Leistungsverrechnung wird aufgrund des weiterhin notwendigen Umbaus der Haltestellen auf dem Vorjahresniveau geplant.

Die Material- und Fremdleistungen werden wegen weiteren Verstärkungen im Fahrplannetz um rund 86 TEUR höher geplant.

Die Personalkosten werden auf der Grundlage des Vorjahres, erhöht um die tariflichen Abschlüsse, geplant.

Die Abschreibungen erhöhen sich wegen der geleisteten Umbauarbeiten an den Haltestellen und der sonstigen Infrastruktur. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden nach der Einführungsphase wieder auf den Durchschnitt der Vorjahre zurückgeführt.

Der Jahresfehlbetrag nach Umlagen für das Jahr 2019 fällt im Vergleich zur Hochrechnung 2018 voraussichtlich rund 147 TEUR schlechter als in der Hochrechnung 2018 geplant aus. Die durch den Gemeinderat beschlossenen Verbesserungen des Fahrplanangebots haben und werden sich auch zukünftig auf das Ergebnis auswirken.

IV. Erläuterungen zum Investitionsplan 2019 gesamt

Die Struktur des Investitionsplans entspricht der aktuellen Organisationsstruktur der TBO. Unten angefügt sind die Investitionen der TBO gesamt und deren Geschäftsbereiche dargestellt.

Insgesamt sind im Jahr 2019 Investitionen in Höhe von ca. 3098 TEUR geplant. Im Bereich Technische Dienste, Abteilung Straßenbau, ist für den Kauf eines Saugwagens im Jahr 2020 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 300 TEUR eingeplant. Im Bereich Liegenschaften, Abteilung Parken, sind 100 TEUR als Verpflichtungsermächtigung für Folgeinvestitionen zum Parkleitsystem eingestellt.

Die geplanten Investitionen stellen sich im Gesamtüberblick wie folgt dar und werden auf den folgenden Seiten für jeden Geschäftsbereich und jede Abteilung separat aufgeführt:

TBO Gesamt	2018 V-Plan	voraussichtl. Übertrag n. 2019	2019 V-Plan	2019 VE
1 Overhead Investitionen gesamt	108 T €	T €	594 T €	T €
2 Technische Dienste Investitionen gesamt	735 T €	T €	399 T €	300 T €
3 Liegenschaften Investitionen gesamt	715 T €	T €	2105 T €	100 T €
4 Beteiligungen Investitionen gesamt	918 T €	T €	T €	T €
Investitionen TBO gesamt	2476 T €	T €	3098 T €	400 T €

IV.1 Investitionsplan Betriebsleitung / Finanzen und Personal

In den Bereichen Finanzen und Personal / Betriebsleitung sind Investitionen von rund 594 TEUR vorgesehen.

	2018 V-Plan	vorrauss. Übertrag	2019 V-Plan	VE
I. EDV	48 T €	- €	48 T €	- €
II. Grundstücke	T €	- €	500 T €	- €
III. Betriebs- und Geschäftsausstattung	40 T €	T €	46 T €	- €
IV. Fahrzeuge	20 T €	T €	T €	- €
Overhead Investitionen gesamt	108 T €	T €	594 T €	- €

Der größte Teil dieser Summe, rund 500 TEUR, ist für den Erwerb eines Grundstücks in der Kinzigstraße (inkl. Nebenkosten) vorgesehen. Hiermit sichern sich die TBO mögliche Flächen zur Erweiterung.

In der Gesamtsumme ist - ergänzend zu den Kosten für den Kauf des Grundstücks - wie jedes Jahr eine Deckungsreserve der Betriebsleitung von 40 TEUR für Unvorhergesehenes eingeplant. Diese Größenordnung hat sich in den Vorjahren als Deckungsreserve bewährt.

In den Abteilungen Finanzen und Personal sind Investitionen in Höhe von 48 TEUR im IT-Bereich vorgesehen. Es sind vor allem Ausgaben für Ersatzbeschaffungen von Servern, Arbeitsstationen und Notebooks geplant. Darüber hinaus sind 6 TEUR für Investitionen in der Abteilung Warenwirtschaft eingeplant.

Overhead Gesamt	2018 Vm Plan	voraussichtl. Übertrag	2019 Vm Plan	VE
I. EDV				
EDV-Ausstattung	48 T €		48 T €	
<u>Summe I. (EDV)</u>	<u>48 T €</u>	<u>- €</u>	<u>48 T €</u>	<u>- €</u>
II. Grundstücke				
Grunderwerb inkl. NK			500 T €	
<u>Summe II. (Gebäude)</u>	<u>T €</u>	<u>- €</u>	<u>500 T €</u>	<u>- €</u>
III. Betriebs- und Geschäftsausstattung				
Deckungsreserve alle Geschäftsbereiche	40 T €		40 T €	
Regalsysteme Warenwirtschaft			3 T €	
Dosiersystem Betriebsstoffe			3 T €	
<u>Summe III. (BGA)</u>	<u>40 T €</u>	<u>T €</u>	<u>46 T €</u>	<u>- €</u>
IV. Fahrzeuge				
Pkw/Kombi (Bereitschaftswagen)	20 T €		T €	
<u>Summe IV. (Fahrzeuge)</u>	<u>20 T €</u>	<u>T €</u>	<u>T €</u>	<u>- €</u>

IV.2 Investitionsplan Technische Dienste

Insgesamt sind im Geschäftsbereich Technische Dienste 399 TEUR an Investitionen geplant. Der Hauptschwerpunkt der Investitionen liegt mit 202 TEUR im Bereich Stadtgrün. In der Abteilung Straßenbau ist für den Kauf eines Saugwagens im Jahr 2020 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 300 TEUR eingeplant.

Die Investitionen der anderen Abteilungen bewegen sich mehr oder weniger auf Vorjahresniveau.

Technische Dienste Gesamt	2018	voraussichtl. Übertrag	2019	
	Vm Plan		Vm Plan	VE
I. Forst	380 T €	T €	69 T €	T €
II. Baumschau	5 T €	T €	14 T €	T €
III. Stadtgrün	91 T €	T €	202 T €	T €
IV. Stadtreinigung	164 T €	T €	35 T €	T €
V. Straßenbau	38 T €	T €	35 T €	300 T €
VI. Werkstätten	57 T €	T €	44 T €	T €
Technische Dienste Investitionen gesamt	735 T €	T €	399 T €	300 T €

IV.2.1 Forst

In der Abteilung Forst sind Investitionen in einer Gesamthöhe von 69 TEUR vorgesehen.

Der größte Posten ist mit 30 TEUR für die Planung des Ausbaus des ehemaligen Kasinos als Forststützpunkt vorgesehen. Entsprechend dem Beschluss des Technischen Ausschusses vom 12. März 2018 sind für den Erwerb von Forstgrundstücken zum Erhalt der Holzbodenfläche 20 TEUR eingeplant. Darüber hinaus sind 6 TEUR zur Anschaffung von Kleingeräten eingeplant. Um die Pflanzarbeiten zu erleichtern, wird ein Pflanzbohrer für ca. 5 TEUR und ein Handmulcher für rund 8 TEUR gekauft.

I. Forst	2018	voraussichtl. Übertrag	2019	
	Vm Plan		Vm Plan	VE
Jagdrevier	4 T €			
Kleingeräte und Werkzeuge	6 T €		6 T €	
Forstspeziialschlepper	370 T €			
Ausbau Forststützpunkt			30 T €	
Handmulcher			8 T €	
Pflanzbohrer			5 T €	
Grunderwerb von Forstgrundstücken			20 T €	
Summe Forst	380 T €	T €	69 T €	T €

IV.2.2 Baumschau

In der Abteilung Baumschau werden im Jahr 2019 Kleingeräte im Wert von 5 TEUR erworben. Darüber hinaus wird die EDV-Ausstattung für rund 4 TEUR weiter ausgebaut. Der Greifer für den LKW-Kran muss immer häufiger durch die Abteilung Baumschau ausgeliehen werden. Daher macht es Sinn, für diese Abteilung einen eigenen Greifer zu kaufen. Die Kosten belaufen sich hierfür auf 5 TEUR.

	2018 Vm Plan	voraussichtl. Übertrag	2019 Vm Plan	VE
II. Baumschau				
Kleingeräte und Werkzeuge	5 T €		5 T €	
EDV-Ausstattung			4 T €	
Greifer für LKW OG-TB 1121			5 T €	
<u>Summe Baumschau</u>	<u>5 T €</u>	<u>T €</u>	<u>14 T €</u>	<u>T €</u>

IV.2.3 Stadtgrün

In der Abteilung Stadtgrün sind Investitionen in einer Gesamthöhe von 202 TEUR vorgesehen.

Den größten Posten stellt die Ersatzbeschaffung eines LKW, Baujahr 1991, dar. Die Kosten hierfür liegen bei rund 180 TEUR. Darüber hinaus werden für den notwendigen Kauf von Abspermaterial 5 TEUR eingeplant. Für den Ersatz von Kleingeräten sind 15 TEUR und für den Kauf von Pflanzkübeln 2 TEUR vorgesehen.

	2018 Vm Plan	voraussichtl. Übertrag	2019 Vm Plan	VE
III. Stadtgrün				
Pflanzkübel	3 T €		2 T €	
Kleingeräte	15 T €		15 T €	
Rasenkehrmaschine (Sonderfahrzeug)	30 T €			
Abspermaterial	5 T €		5 T €	
Sportplatzgerät	8 T €			
Rasenmähroboter	30 T €			
Lkw mit Greifer			180 T €	
<u>Summe Stadtgrün</u>	<u>91 T €</u>	<u>T €</u>	<u>202 T €</u>	<u>T €</u>

IV.2.4 Stadtreinigung / Entsorgungsfachbetrieb

Für die Stadtreinigung bzw. den Entsorgungsfachbetrieb sind im Jahr 2019 Investitionen in Höhe von 35 TEUR vorgesehen.

Hier sind für die Planung des Kehrrichtzwischenlagers 20 TEUR an Kosten für das Planungshonorar eingestellt. Im Bereich des Winterdienstes ist der Kauf eines neuen Räumschildes für 15 TEUR vorgesehen.

	2018 Vm Plan	voraussichtl. Übertrag	2019 Vm Plan	VE
IV. Stadtreinigung				
<u>Entsorgungsfachbetrieb</u>				
Absetzkipper	130 T €			
Summe Entsorgungsfachbetrieb	130 T €	T €	T €	
<u>Stadtreinigung/Winterdienst</u>				
Marvis Geräte für Winterdienst	34 T €			
Räumschild			15 T €	
Bau Kehrrichtzwischenlager			20 T €	
Summe Stadtreinigung/Winterdienst	34 T €	T €	35 T €	
<u>Summe Stadtreinigung</u>	<u>164 T €</u>	<u>T €</u>	<u>35 T €</u>	<u>T €</u>

IV.2.5 Straßenbau

Im Bereich Straßenbau sind für das Jahr 2019 Investitionen in Höhe von 35 TEUR vorgesehen. Hiervon sind 5 TEUR für die Anschaffung von Kleingeräten, 5 TEUR für Absperrmaterial und rund 25 TEUR zum Kauf eines Anbaumulchers.

Für die Ersatzinvestition des Saugwagens im Jahr 2020 wird eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 300 TEUR eingeplant.

	2018 Vm Plan	voraussichtl. Übertrag	2019 Vm Plan	VE
V. Straßenbau				
Kleingeräte und Werkzeuge	5 T €		5 T €	
Absperrungen, Beschilderung	5 T €		5 T €	
Thermobox	28 T €			
Anbaumulcher			25 T €	
Ersatz für Saugwagen				300 T €
<u>Summe Straßenbau</u>	<u>38 T €</u>	<u>T €</u>	<u>35 T €</u>	<u>300 T €</u>

IV.2.6 Werkstätten

Im Bereich der Werkstätten sind rund 44 TEUR an Investitionen vorgesehen. 20 TEUR entfallen auf die Planung der Erweiterung der Werkstätten, rund 20 TEUR sind für den Bau eines Rohrlagers eingestellt und voraussichtlich 4 TEUR sind für Abspermaterial geplant.

	2018 Vm Plan	voraussichtl. Übertrag	2019 Vm Plan	VE
VI. Werkstätten				
BHM: Markierungs-Ziehschlitten	4 T €			
BHS: Rohrbiegemaschine	12 T €			
BHZ: Dübelbank	1 T €			
Schmalspurfahrzeug	40 T €			
Anbau Rohrlager			20 T €	
Abspermaterial			4 T €	
Planung + Erweiterung der Werkstätten			20 T €	
<u>Summe Werkstätten</u>	<u>57 T €</u>	<u>T €</u>	<u>44 T €</u>	<u>T €</u>

IV.3 Investitionsplan Liegenschaften

Insgesamt sind für das Jahr 2019 im Geschäftsbereich Liegenschaften 2.105 TEUR an Investitionen geplant.

Liegenschaften Gesamt	2018 Vm Plan	voraussichtl. Übertrag	2019 Vm Plan	VE
I. Friedhöfe	171 T €	T €	88 T €	T €
II. Parken	85 T €	T €	500 T €	100 T €
III. Gebäudeservice	95 T €	T €	20 T €	T €
IV. Gebäudereinigung	37 T €	T €	35 T €	T €
V. Kfz-Werkstatt	4 T €	T €	15 T €	T €
VI. Elektrowerkstatt	18 T €	T €	5 T €	T €
VII. Bäder	90 T €	T €	1212 T €	T €
VIII. ÖPNV	215 T €	T €	230 T €	T €
Liegenschaften Investitionen gesamt	715 T €	T €	2105 T €	100 T €

IV.3.1 Friedhöfe

Die Investitionskosten im Bereich Friedhof belaufen sich auf insgesamt 88 TEUR.

Friedhöfe Gesamt	2018	voraussichtl.	2019	
	Vm Plan	Übertrag	Vm Plan	VE
I. Betriebs- und Geschäftsausstattung	32 T €	T €	24 T €	T €
II. Friedhofsanlage	42 T €	T €	12 T €	T €
III. Gebäude	T €	T €	5 T €	T €
IV. Grabfelder	50 T €	T €	30 T €	T €
V. Maschinen & Geräte / Fuhrpark	47 T €	T €	17 T €	T €
I. Friedhof Investitionen gesamt	171 T €	T €	88 T €	T €

Für die Übernahme der Friedhofspläne in ein Geoinformationssystem (GIS) sind 6 TEUR vorgesehen. 5 TEUR sind eingeplant, um die Aufbahrungsräume neu auszustatten. Für die Erweiterung der Gebäudetechnik sind 13 TEUR vorgesehen.

Im Jahr 2019 sollen für 2 TEUR Bäume im Arboretum auf dem Waldbachfriedhof gepflanzt werden. Wie in den vergangenen Jahren sind 10 TEUR für Neuanschaffungen im Bereich der technischen Ausstattung der Friedhöfe eingeplant.

Für die Erweiterung der Schließtechnik und Umstellung auf chipgesteuerte Zugangsberechtigungen sind 5 TEUR eingestellt.

Die schon in den letzten Jahren angewandte Praxis, die notwendigen Grabfelder bedarfsorientiert und zeitnah anzulegen, hat sich bewährt und wird auch im Jahr 2018 weiterverfolgt. Für die Erweiterung der Grabfelder werden 30 TEUR eingeplant. Die Finanzierung wird über einen Sammelposten sichergestellt. Der anfallende Aufwand wird beim jeweiligen Friedhof aktiviert.

Für den Ersatz von Kleingeräten sind 2 TEUR vorgesehen. Darüber hinaus wird der in die Jahre gekommene Sargwagen für voraussichtlich 15 TEUR ersetzt.

	2018	voraussichtl.	2019	
	Vm Plan	Übertrag	Vm Plan	VE
I. Betriebs- und Geschäftsausstattung Friedhof				
<u>Weingartenfriedhof:</u>				
Übernahme Friedhofspläne in GIS	7 T €		6 T €	
Planungs- und Entwicklungskonzepte (u. a. FH Weingarten)	20 T €			
FH Weingarten: Ausstattung für Aufbahrungsräume	5 T €		5 T €	
FH Weingarten: Technik			13 T €	
Summe BGA	32 T €	T €	24 T €	T €
II. Friedhofsanlagen				
<u>Waldbachfriedhof:</u>				
Arboretumbäume	2 T €		2 T €	
<u>Allgemein:</u>				
Technische Ausstattung (Brunnen, Bankplätze)	10 T €		10 T €	
<u>FH Waltersweier</u>				
Sanierung Hauptwege	30 T €			
Summe Friedhofsanlagen	42 T €	T €	12 T €	T €
III. Friedhof - Gebäude				
Weingartenfriedhof: Erweiterung Schließtechnik, Beleuchtung			5 T €	
Summe FH - Gebäude	T €	T €	5 T €	T €
IV. Grabfelder				
<u>Allgemein:</u>				
Neuanlage Grabfelder	50 T €		30 T €	
Summe Grabfelder	50 T €	T €	30 T €	T €
V. Maschinen & Geräte / Fuhrpark				
<u>Weingartenfriedhof:</u>				
Kleingeräte	2 T €		2 T €	
Kombi Pritsche (Ersatz OG-UA 651)	45 T €			
Elektro-Sargwagen			15 T €	
Summe Maschinen & Geräte / Fuhrpark	47 T €	T €	17 T €	T €
Friedhof Investitionen	171 T €	T €	88 T €	T €

IV.3.2 Parken

Im Bereich Parken sind in 2019 Investitionen in Höhe von 500 TEUR vorgesehen.

Parken Gesamt	2018 Vm Plan	vorauss. Übertrag	2019 Vm Plan	VE
I. Cityparkhaus	T €	T €	35 T €	T €
II. Parkleitsystem	50 T €	T €	252 T €	100 T €
III. TG Marktplatz	35 T €	T €	4 T €	T €
IV. Parkplätze	T €	T €	195 T €	T €
V. Allgemein	T €	T €	14 T €	T €
VI. Kommunaler Fahrradverleih	T €	T €	T €	T €
II. Parken Investitionen gesamt	85 T €	T €	500 T €	100 T €

Zur Erneuerung des Parkleitsystems wurden 252 TEUR eingestellt. Die Zuschussfähigkeit der Maßnahme nach dem GVFG wird geprüft. Die Höhe eines möglichen Zuschusses steht zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplans noch nicht fest. Für die Folgeinvestition zum Parkleitsystem im Jahr 2020 sind 100 TEUR eingestellt.

Für den Ersatz des Kassensautomaten und der Schrankenanlage im City-Parkhaus werden 30 TEUR eingestellt. Für den notwendigen Ersatz eines Steuerrechners für das Kassensystem werden rund 5 TEUR eingeplant.

Zur Schaffung der Voraussetzungen, um den Parkplatz am Weingartenfriedhof bewirtschaften zu können, sind 100 TEUR vorgesehen. Eine entsprechende Beschlussvorlage wird vorbereitet und bedarf eines Beschlusses durch die entsprechenden Gremien. Entsprechend der Beschlussvorlage „Parken am Bahnhof“ werden im Jahr 2019 rund 95 TEUR für den Bau eines Parkplatzes auf dem Grundstück Hauptstraße 1b (Firma Dinser) eingeplant.

Darüber hinaus werden 10 Entwertergeräte für rund 4 TEUR angeschafft. Für die Anschaffung von akkubetriebenen Laubbläsern sind 4 TEUR vorgesehen.

Da die Anzahl der zu überwachenden Parkplätze und damit einhergehend auch die Zahl der kurzfristigen Einsätze zur Behebung von Mängeln aber auch zur Erledigung von Aufgaben aus dem Regelbetrieb zunehmen, wird zur Erhöhung der Flexibilität der Mitarbeiter ein KFZ für rund 10 TEUR angeschafft.

	2018 Vm Plan	voraussichtl. Übertrag	2019 Vm Plan	VE
I. Cityparkhaus				
Kassenautomaten + Schrankanlage			30 T €	
PC Station ICA			5 T €	
<u>Summe Cityparkhaus</u>	<u>T €</u>	<u>T €</u>	<u>35 T €</u>	<u>T €</u>
II. Parkleitsystem				
Planungsrate Parkleitsystem (PLS)	50 T €			
Parkleitsystem erneuern			252 T €	100 T €
<u>Summe Parkleitsystem</u>	<u>50 T €</u>	<u>T €</u>	<u>252 T €</u>	<u>100 T €</u>
III. TG Marktplatz				
PC Station ICA	5 T €			
Kassenautomaten + Schrankanlage	30 T €			
10 Entwerfer			4 T €	
<u>Summe TG Marktplatz</u>	<u>35 T €</u>	<u>T €</u>	<u>4 T €</u>	<u>T €</u>
IV. Parkplätze				
Parkplatz Weingartenfriedhof: Bewirtschaftung			100 T €	
Parkplatz Hauptstraße 16 (Dinser)			95 T €	
<u>Summe Parkplätze</u>	<u>T €</u>	<u>T €</u>	<u>195 T €</u>	<u>T €</u>
V. Allgemein				
Akkubetriebene Laubbläser			4 T €	
Fahrzeug			10 T €	
<u>Summe Allgemein</u>	<u>T €</u>	<u>T €</u>	<u>14 T €</u>	<u>T €</u>
VI. Kommunaler Fahrradverleih				
<u>Summe Kommunaler Fahrradverleih</u>	<u>T €</u>	<u>T €</u>	<u>T €</u>	<u>T €</u>
Parkhäuser Investitionen gesamt	85 T €	T €	500 T €	100 T €

IV.3.3 Gebäudeservice

Im Jahr 2019 sind für die Erweiterung des Lampenlagers auf dem TBO-Betriebshof rund 20 TEUR eingestellt.

Gebäudeservice Gesamt	2018 Vm Plan	voraussichtl. Übertrag	2019 Vm Plan	VE
Planungsleistungen Gebäudeservice	30 T €			
Munilager: Wasserversorgung	20 T €			
Toranlage TBO/Kinzigstraße	25 T €			
Betriebshof: Videoanlagen erweitern	20 T €			
TBO-Betriebshof: Lampenlager, Flächenlager			20 T €	
Summe Gebäudeservice	95 T €	T €	20 T €	T €
III. Gebäudeservice Investitionen gesamt	95 T €	T €	20 T €	T €

IV.3.4 Gebäudereinigung

Die bislang für die Abteilung Gebäudereinigung jährlich zur Verfügung gestellten investiven Mittel in Höhe von 35 TEUR werden auch im Jahr 2019 eingestellt. Im Bereich der Gebäudereinigung wird mit diesen Mitteln konsequent weiter in die Ausstattung der Sporthallen mit Aufsitzreinigungsmaschinen investiert. Die Ersatzbeschaffung konventioneller Reinigungsgeräte (Einscheibenmaschinen, Wassersauger etc.) erfolgt turnusmäßig.

Gebäudereinigung Gesamt	2018 Vm Plan	voraussichtl. Übertrag	2019 Vm Plan	VE
Aufsitzer	11 T €		9 T €	
Einscheibenmaschinen	6 T €		11 T €	
Wassersauger	2 T €		2 T €	
Waschmaschinen	2 T €		1 T €	
Trockner	2 T €		1 T €	
Reinigungsautomaten	5 T €			
Teppichmaschinen	2 T €		3 T €	
Wetrok Treppenreinigung	3 T €			
Mininachläufer			3 T €	
Kleingeräte	4 T €		5 T €	
Summe Gebäudereinigung	37 T €	T €	35 T €	T €
IV. Gebäudereinigung Investitionen gesamt	37 T €	T €	35 T €	T €

IV.3.5 Kfz-Werkstatt

Für die Kfz-Werkstatt und den Mietpark sind im Jahr 2019 Investitionen in Höhe von insgesamt 15 TEUR vorgesehen. Diese sind für die Anschaffung eines Leckagegeräts für Klimaanlage (3 TEUR) von Werkzeugen und Kleingeräten (6 TEUR), dem Kauf eines Werkzeugschranks (3 TEUR) und der Anschaffung eines Stromaggregats (3 TEUR) geplant.

Kfz-Werkstatt Gesamt	2018 Vm Plan	voraussichtl. Übertrag	2019 Vm Plan	VE
<u>Kfz-Werkstatt:</u>				
Kleingeräte (Werkzeug)	2 T €		6 T €	
Leckageprüfgerät für Klimaanlage			3 T €	
Werkzeugschrank			3 T €	
Stromaggregat			3 T €	
Summe Kfz-Werkstatt	2 T €	T €	15 T €	
 <u>Mietpool:</u>				
Kleingeräte	2 T €		T €	
Summe Mietpool	2 T €	T €	T €	
V. Kfz-Werkstatt Investitionen gesamt	4 T €	T €	15 T €	T €

IV.3.6 Elektrowerkstatt

Für die Abteilung Elektrowerkstatt fallen im Jahr 2018 Gesamtinvestitionen in Höhe von 5 TEUR für die Anschaffung von Kleingeräten an.

Elektrowerkstatt Gesamt	2018 Vm Plan	voraussichtl. Übertrag	2019 Vm Plan	VE
Werkstatteinrichtung für Gaskonzession	3 T €			
div. Werkzeuge	4 T €			
Werkstatteinrichtung (Container)/Container einrich	10 T €			
Prüfbox E-Ladestation	1 T €			
Kleingeräte			5 T €	
Summe Elektrowerkstatt	18 T €	T €	5 T €	T €
VI. Elektrowerkstatt Investitionen gesamt	18 T €	T €	5 T €	T €

IV.3.7 Bäder

Nach rund zweijähriger Bauzeit wurde das Freizeitbad am 21.07.2017 eröffnet. Im zweiten Bauabschnitt wurde bis Mitte September 2017 das alte Hallenbad abgerissen und die Außenanlagen bis Ende Juli 2018 entsprechend der beschlossenen Planung fertiggestellt. Die Eröffnung des zweiten Bauabschnitts erfolgte am 28.07.2018. Der Neubau des Freizeitbads mit Außenanlagen wurde somit in 2018 fertiggestellt.

Nachdem die prognostizierte Gesamtsumme des Projektes Neubau des Freizeitbads Offenburg nun bei rund 39.629 TEUR liegt und mit den letzten Schlussrechnungen in 2019 zu rechnen ist, wird der Restbetrag zur Badfinanzierung in Höhe von 1.212 TEUR in den Investitionsplan 2019 eingestellt. Rund um den Gifiz sind keine Investitionen vorgesehen

Bäder Gesamt	2018 Vm Plan	voraussichtl. Übertrag	2019 Vm Plan	2019 VE
I. Strandbad Gifiz	T €	T €	T €	T €
II. Freizeitbad	90 T €	T €	1212 T €	T €
VII. Bäder Investitionen gesamt	90 T €	T €	1212 T €	T €

	2018 Vm Plan	voraussichtl. Übertrag	2019 Vm Plan	2019 VE
II. Freizeitbad				
Freizeitbad	90 T €			T €
Nachtrag Freizeitbad			1212 T €	
Summe Freizeitbad	90 T €	T €	1212 T €	T €
Bäder Investitionen gesamt	90 T €	T €	1212 T €	T €

IV.3.8 ÖPNV

Im Bereich des ÖPNV sind im Jahr 2019 Investitionen für die Einrichtung der Infrastruktur in Höhe von 230 TEUR vorgesehen.

Für den Umbau der Haltestellen zur Erreichung der Barrierefreiheit sind, wie in den vergangenen Jahren auch, 100 TEUR vorgesehen. Darüber hinaus sind für den Bau von weiteren Fahrgastinfoanzeigen 115 TEUR eingestellt. Für den Neubau von Haltestellen sind bei den TBO 15 TEUR eingeplant.

ÖPNV Gesamt	2018	voraussichtl. Übertrag	2019	VE
	Vm Plan		Vm Plan	
Umbau barrierefreie Haltestellen	100 T €		100 T €	
Fahrgastinfoanzeige (Burda)	115 T €			
Fahrgastinfoanzeige (Rathaus)			115 T €	
Neubau Haltestellen			15 T €	
Summe ÖPNV	215 T €	T €	230 T €	
VIII. ÖPNV Investitionen gesamt	215 T €	T €	230 T €	T €

IV.4 Investitionsplan Beteiligungen

Im Bereich der Beteiligungen sind für 2019 keine Investitionen vorgesehen.

Beteiligungen Gesamt	2018	voraussichtl. Übertrag	2019	VE
	Vm Plan		Vm Plan	
<u>Wärmeversorgung:</u>				
Kapitalerhöhung wegen BHKW Paul-Gerhard-Werk	918 T €			
Summe Wärmeversorgung	918 T €	T €	T €	
Beteiligungen Investitionen gesamt	918 T €	T €	T €	T €

V. Vermögens- und Investitionsplanung 2019ff

Basierend auf dem Investitionsplan und der prognostizierten wirtschaftlichen Entwicklung in den Jahren 2019 bis 2021 ergibt sich folgende Finanzplanung:

I. Finanzierung	Ist 2013lt. GR Vorlage	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Ist 2017	HR 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Abschreibungen	1.539	1.598	1.677	1.618	2.428	3.469	3.572	3.580	3.579
Jahresgewinn/Verlust-	3.417	579	672	363	-1.670	-697	-1.408	99	797
Erlöse aus Anlagenabgängen	23	27	0	0	50	0	0	0	0
EK Zuführung Stadt	0	0	10.000	6.500	2.000	2.000	0	0	0
Zuführung von der Stadt f. OSMI							3.000		
Zuschüsse Stadt	0	0	0	280	0	100	100	0	
Bruttokreditaufnahme Kapitalmarkt	0	0	0	14.996	12.225	0	2.873	1.122	384
Finanzierungsmittelüberschuss aus VJ	3.779	5.055	1.901	2.735	8.035	4.980	1.953	0	0
II. Innenfinanzierung insgesamt	8.758	7.259	14.250	26.492	23.068	9.852	10.090	4.801	4.760
III. Finanzbedarf	Ist 2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Investitionen	-1.219	-1.185	-1.298	-2.123	-1.436	-1.490	-1.886	-1.200	-1.200
Bäderinvestition	0	-1.801	-8.014	-13.671	-12.915	-2.015	-1.212	0	
Kredittilgung	-2.484	-2.372	-2.203	-2.663	-3.737	-4.394	-3.992	-3.601	-3.560
EK Zuführung an die Messe	0	0	0	0	0	0	-3.000	0	
Übertrag Finanzierungsmittelüberschuss	-5.055	-1.901	-2.735	-8.035	-4.980	-1.953	0	0	
Finanzbedarf	-8.758	-7.259	-14.250	-26.492	-23.068	-9.852	-10.090	-4.801	-4.760
V. Netto-Neuverschuldung (Neuaufnahme abzügl. Tilgungen)	-2.484	-2.372	-2.203	12.333	8.488	-4.394	-1.119	-2.479	-3.176
VII. Darlehensentwicklung									
Entwicklung langfristiger Darlehen 1.1. d.J.	-38.872	-36.364	-33.992	-31.789	-44.122	-52.610	-48.216	-47.097	-44.618
Kredittilgung	2.484	2.372	2.203	2.663	3.737	4.394	3.992	3.601	3.560
Bruttokreditaufnahme	0	0	0	-14.996	-12.225	0	-2.873	-1.122	-384
dto. zum 31.12. d.J.	-36.388	-33.992	-31.789	-44.122	-52.610	-48.216	-47.097	-44.618	-41.442

In der mittelfristigen Finanzplanung wird in 2019 auf der Grundlage der Beschlussvorlage Nr 103/17 „Masterplan zur Entwicklung der Messe und Neubau einer weiteren Messehalle“ eine Eigenkapitalzuführung der Stadt zur - für die TBO finanzneutralen - Weitergabe an die OSMI berücksichtigt. Die weitere Finanzierung des Hallenneubaus wird im Wirtschaftsplan 2020ff. darzustellen sein, wenn im Rahmen der weitergehenden Planungen auch die Kosten festgeschrieben werden.

VI. Stellenplan

Stellenplan 2019

EG	Overhead		Technische Dienste		Liegenschaften	
	IST 2018	PLAN 2019	IST 2018	PLAN 2019	IST 2018	PLAN 2019
AT	1,00	1,00				
Beamte A 10	1,00	1,00				
EG 15	-					
EG 14	-					
EG 13	1,00	1,00		1,00	1,00	1,00
EG 12	1,00	1,00				
EG 11	-				1,00	1,00
EG 10	0,10	0,10	2,00	2,00		1,00
EG 9c	2,00	2,00				
EG 9b	0,51	1,51	1,00	1,00	1,00	4,00
EG 9a	1,42	2,42	4,00	11,00	4,00	4,00
EG 8	1,00	3,00	1,00	7,88		2,00
EG 7	-		1,00			
EG 6	1,00		30,24	25,74	6,00	10,32
EG 5	9,72	7,24	37,08	35,35	16,58	5,45
EG 4	0,87	1,00	7,52	5,52	2,00	2,00
EG 3	1		17,00	13,70	6,23	7,32
EG 2	-				40,61	38,90
EG 1	-				41,60	43,36
	21,62	21,27	100,84	103,19	120,02	120,35
Azubis	2,00	2,00	5,00	10,00	4,00	6,00

VII. Ergänzungen zum TBO-Wirtschaftsplan 2019 (EU-Beihilferecht)

Betriebsbereich Bäder

Ergänzung zum Wirtschaftsplan der TBO 2019

Tabelle 1: Ex-Ante-Darstellung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, der Ausgleichsparameter sowie des voraussichtlichen Verlusts aufgrund der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen (Soll-Verlust) für das **Geschäftsjahr 2019** für die Betriebssparte **Bäder**

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4
Gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen (sowie Erläuterungen dieser)	Ausgleichsparameter	Geplante Menge	Voraussichtlicher Verlust (Soll-Verlust)
<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung eines Bads für den örtlichen Grund- und Gemeinbedarf • Einhaltung sozialverträglicher Öffnungszeiten • Aufrechterhaltung sozialverträglicher Eintrittspreise • Kostengünstige Ermöglichung und Organisation des Schul- und Vereinsschwimmens • Unterhaltung bedarfsgerechter Becken • Unterhaltung und Gestaltung der Außenanlagen 	<p>Der zur Kompensation dieser Belastungen ausgleichsfähige Betrag ergibt sich aus:</p> <p>Dem Jahresfehlbetrag des Bäderbetriebs.</p> <p>Der ausgleichsfähige Betrag ist begrenzt auf die Höhe des Jahresfehlbetrags des Bäderbetriebs.</p>	<p>Besucher Hallenbad und Sauna: ca. 280.000</p>	<p>3.304 TEUR</p>

Gemäß § 4 Abs. 4 des Betrauungsaktes wird der oben ermittelte Betrag ausgeglichen.

Betriebsbereich ÖPNV:

Ergänzung zum Wirtschaftsplan der TBO 2019

Tabelle 1: Ex-Ante-Darstellung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, der Ausgleichsparameter sowie des voraussichtlichen Verlusts aufgrund der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen (Soll-Verlust) für das **Geschäftsjahr 2019** für den ÖPNV

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4
Gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen (sowie Erläuterungen dieser)	Ausgleichsparameter	Geplante Menge	Voraussichtlicher Verlust (Soll-Verlust)
<ul style="list-style-type: none">• Einhaltung sozialverträglicher Beförderungspreise• Aufrechterhaltung regelmäßiger Beförderungszeiten• Sicherstellung von sozialverträglichen Beförderungsstrecken• Sicherstellung einer qualitativen Leistungserbringung entsprechend den Bedürfnissen der örtlichen Bevölkerung, etwa hinsichtlich der Qualität der Verkehrsmittel	<p>Der zur Kompensation dieser Belastungen ausgleichsfähige Betrag ergibt sich aus:</p> <p>Dem Jahresfehlbetrag des ÖPNV.</p> <p>Der ausgleichsfähige Betrag ist begrenzt auf die Höhe des Jahresfehlbetrags des ÖPNV-Betriebs.</p>	Beförderte Fahrgäste im Jahr: ca. 2.870.000	1.758 TEUR

Gemäß § 4 Abs. 4 des Betrauungsaktes wird der oben ermittelte Betrag ausgeglichen.

Offenburg Messe Immobilien GmbH:

Ergänzung zum Wirtschaftsplan 2019 der TBO

Tabelle 1: Ex-Ante-Darstellung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, der Ausgleichsparameter sowie des voraussichtlichen Verlusts aufgrund der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen (Soll-Verlust) für das **Geschäftsjahr 2019** für die **OSMI**

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4
Gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen (sowie Erläuterungen dieser)	Ausgleichsparameter	Geplante Menge	Voraussichtlicher Verlust (Soll-Verlust)
Verpachtung des gesamten Betriebsvermögens an die MOO: <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von kulturellen und sportlichen Veranstaltungen, von Messen, Ausstellungen zu nicht kostendeckenden Preisen • Vermietungstätigkeiten hinsichtlich öffentlicher Veranstaltungen zu nicht kostendeckenden Preisen • Werbetätigkeiten hinsichtlich öffentlicher Veranstaltungen zu nicht kostendeckenden Preisen • Betrieb von Sporthallen u. ä. Einrichtungen für die Öffentlichkeit zu nicht kostendeckenden Eintrittspreisen. 	Der zur Kompensation dieser Belastungen ausgleichsfähige Betrag ergibt sich aus: Dem Jahresfehlbetrag der OSMI. Der ausgleichsfähige Betrag ist begrenzt auf die Höhe des Jahresfehlbetrags der OSMI.	Verpachtung des gesamten Betriebsvermögens an die MOO	1.211 TEUR

Gemäß § 4 Abs. 4 des Betrauungsaktes wird der oben ermittelte Betrag ausgeglichen.

Messe Offenburg GmbH

Ergänzung zum Wirtschaftsplan 2019 der TBO

Tabelle 3: Ex-Ante-Darstellung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, der Ausgleichsparameter sowie des voraussichtlichen Verlusts aufgrund der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen (Soll-Verlust) für das **Geschäftsjahr 2019** für die **Messebetriebsgesellschaft**

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4
Gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen (sowie Erläuterungen dieser)	Ausgleichsparameter	Geplante Menge	Voraussichtlicher Verlust (Soll-Verlust)
<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von kulturellen und sportlichen Veranstaltungen, von Messen, Ausstellungen zu nicht kostendeckenden Preisen • Vermietungstätigkeiten hinsichtlich öffentlicher Veranstaltungen zu nicht kostendeckenden Preisen • Werbetätigkeiten hinsichtlich öffentlicher Veranstaltungen zu nicht kostendeckenden Preisen • Betrieb von Sporthallen u. ä. Einrichtungen für die Öffentlichkeit zu nicht kostendeckenden Eintrittspreisen 	<p>Der zur Kompensation dieser Belastungen ausgleichsfähige Betrag ergibt sich aus:</p> <p>Dem Jahresfehlbetrag der Messebetriebsgesellschaft.</p> <p>Der ausgleichsfähige Betrag ist begrenzt auf die Höhe des Jahresfehlbetrags der Messebetriebsgesellschaft.</p>	<p>Veranstaltungen: 450</p> <p>Belegungstage: 325</p> <p>Besucher: 425.000</p>	<p>581 TEUR</p> <p>(Der Verlust ist im Ergebnis der OSMI GmbH enthalten)</p>

Gemäß § 4 Abs. 4 des Betrauungsaktes wird der oben ermittelte Betrag ausgeglichen.